



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

24503328753



LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD  
EAST JOS 1895  
Hand-Atlas der sensiblen und motorischen

# HAND-ATLAS

DER

SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETE

DER

## HIRN- UND RÜCKENMARKSNERNEN

ZUM GEBRAUCH FÜR

PRACTISCHE ÄRZTE UND STUDIRENDE

VON

**PROF. DR. C. HASSE,**

GEH. MEDIZINALRATH UND DIRECTOR DER KGL. ANATOMIE ZU BRESLAU.

36 TAFELN.

---

WIESBADEN.

VERLAG VON J. F. BERGMANN.

1895.



*Dr. med. Johann  
San Francisco.*

Neurologischer Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

**Physiologische Untersuchungen über das Endorgan des Nervus octavus.**  
Von Dr. J. Richard Ewald, Professor e. o. an der Universität Strass-  
burg. Mit 66 Holzschnitten, 4 Tafeln und 1 Stereoskopbilde. M. 18.—

**Bernhard von Guddens gesammelte und nachgelassene Abhandlungen.**  
Herausgegeben von Dr. H. Grashey, o. ö. Professor und Direktor der Ober-  
bayr. Kreisirrenanstalt in München. Mit 42 Tafeln. M. 50.—

**Bewegungskuren mittelst schwedischer Heilgymnastik und Massage.**  
Von Dr. Hermann Nebel in Frankfurt a. M. M. 8.—

**Die Hemianopischen Gesichtsfeldformen und das Optische Wahrnehmungscentrum.** Ein Atlas hemianopischer Defekte. Von Dr. Herm. Wilbrand, Augenarzt am Allgemeinen Krankenhause in Hamburg. Mit 24 Figuren und 22 Tafeln. M. 6.—

**Die Seelenblindheit und die homonyme Hemianopsie, Alexie und Agraphie.** Von Dr. H. Wilbrand. (Hamburg) Mit Abbildungen. M. 4.60.

**Opht.** *Beiträge zur Kenntnis der Krankheiten des Auges.* Von Dr. H. Wilbrand. M. 50.—

**Die** *Beiträge zur Kenntnis der Krankheiten des Auges.* Von Dr. H. Wilbrand. M. 50.—

**Ueber** *Beiträge zur Kenntnis der Krankheiten des Auges.* Von Dr. H. Wilbrand. M. 50.—

**Ueber** *Beiträge zur Kenntnis der Krankheiten des Auges.* Von Dr. H. Wilbrand. M. 50.—

**Die** *Beiträge zur Kenntnis der Krankheiten des Auges.* Von Dr. H. Wilbrand. M. 50.—

**Die** *Beiträge zur Kenntnis der Krankheiten des Auges.* Von Dr. H. Wilbrand. M. 50.—

**Stud** *Beiträge zur Kenntnis der Krankheiten des Auges.* Von Dr. H. Wilbrand. M. 50.—

**Geistesstörungen in der Schule.** Von Chr. Ufer, Conrektor an der höheren Töchterschule in Altenburg. M. 1.20.

**Nervosität und Mädchenerziehung.** Von Chr. Ufer, Conrektor an der höheren Töchterschule in Altenburg. M. 2.—

**Eine besondere Art der Wortblindheit (Dyslexie).** Von Prof. Dr. R. Berlin in Rostock. Mit einer Tafel. M. 2.—

**Ueber Krankheiten des Rückenmarks in der Schwangerschaft.** Von Dr. W. von Renz. M. 1.—

**Ueber die Sehnervenwurzeln des Menschen. Ursprung, Entwicklung und Verlauf ihrer Markfasern.** Von Dr. Stephan Bernheimer, Privatdocent in Wien. Mit 3 Tafeln. M. 5.60.

**LANE**



**MEDICAL**

**LIBRARY**

Gift

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Ergebnisse der Anatomie und Entwicklungsgeschichte.

Unter Mitwirkung von

Karl von Bardeleben, Jena; D. Barfurth, Dorpat; G. Born, Breslau;  
Th. Boveri, Würzburg; A. von Brunn, Rostock; J. Disse, Göttingen;  
C. Eberth, Halle a. S.; W. Flemming, Kiel; August Froriep, Tübingen;  
C. Golgi, Pavia; F. Hermann, Erlangen; F. von Hochstetter, Wien;  
G. von Kupffer, München; Henry F. Osborn, New-York; W. Roux,  
Innsbruck; J. Rückert, München; L. Stieda, Königsberg; Ph. Stöhr, Zürich;  
H. Strahl, Marburg; H. Strasser, Bern; C. Toldt, Wien; W. Waldeyer,  
Berlin; C. Weigert, Frankfurt; E. Zuckerkandl, Wien

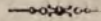
herausgegeben von

Fr. Merkel  
in Göttingen.

und

R. Bonnet  
in Giessen.

- I. Band: 1891. Preis: M. 25.—.  
II. Band: 1892. Preis: M. 25.—.  
III. Band: 1893. Preis: M. 20.—.



Ueber den ersten Band liegt u. a. folgende Besprechung vor:

„In einem vortrefflich ausgestatteten Gross-Octav-Bande von 778 Seiten liegt uns ein neues literarisches Unternehmen auf dem Gebiete der Anatomie und Entwicklungsgeschichte vor, welches Jeder, der ein Interesse an diesen Wissenschaften und an ihrer weiteren Ausbildung hat, nur mit lebhafter Befriedigung begrüßen kann.

Das Werk, dessen Mitarbeiter sich sämtlich an der Förderung der anatomischen Disciplinen in namhafter Weise betheilt und dadurch sich das Recht der Kritik erworben haben, *will kein Jahresbericht im üblichen Stil sein; es will vielmehr versuchen, in zusammenfassender Weise die ein bestimmtes Gebiet berührenden Arbeiten der letzten Jahre vorzuführen, das Wesentliche aus ihnen hervorzuheben und kritisch zu besprechen und so den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse, sowie die gegen früher erreichten Fortschritte und die nächstliegenden Aufgaben der Zukunft zu markiren.* So soll die kaleidoskopische Weise der bisherigen Jahresberichte vermieden werden; an deren Stellen sollen übersichtliche, einheitliche Bilder treten, die uns eine bestimmte und klare Vorstellung von dem jeweiligen Stande der Dinge auf diesem oder jenem Gebiete geben.

Mit dieser Art der Darstellung wendet sich das Buch auch an einen grösseren Leserkreis. Aus den Jahresberichten, denen, wie Merkel im Vorworte sagt, keine Concurrenz gemacht werden soll, vermag nur der Fachmann — und dieser selbst nicht einmal in den ihm ferner liegenden Gebieten — das Werthvolle und Wichtige herauszulesen.

Die einzelnen Abhandlungen der *Merkel-Bonnet'schen „Ergebnisse“* werden auch der *Mehrzahl der Aerzte und der biologischen Naturforscher, welche nicht Anatomen und Embryologen vom Fache sind*, den dermaligen Stand unserer Wissenschaft klarlegen; dabei werden sie aber — dafür bürgen die Namen der Verfasser der Einzelberichte — auch dem Fachmanne hoch willkommen sein.

Ich schliesse mit dem Wunsche, dass die so treffliche Arbeit recht viele Leser finden möge; der Gewinn wird reichlich auf Seite der letzteren sein; aber auch das Interesse für unsere still arbeitenden anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Wissenschaften wird durch das Buch belebt und in immer weitere Kreise getragen werden.“

Prof. W. Waldeyer  
in der Berliner Klinischen Wochenschrift.

LANE LIBRARY



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

## Bernhard von Gudden's gesammelte und nachgelassene Abhandlungen.

Herausgegeben von

Dr. H. Grashey,

o. ö. Professor und Direktor der Oberbayerischen Kreis-Irrenanstalt zu München.

Mit 41 von Rudolf Gudden radirten Tafeln und 1 Porträt.

Quart. 40 Druckbogen. In Mappe.

Preis M. 50.—

INHALT. Nekrolog auf Dr. Bernhard von Gudden, nebst Nachtrag. I. Ueber das Verhältniss der Centralgefässe des Auges zum Gesichtsfelde. II. Beiträge zur Lehre von den durch Parasiten bedingten Hautkrankheiten. III. Beiträge zur Lehre von der Scabies. IV. Zur relativ verbundenen Irren-Heil- und Pflege-Anstalt. V. Ueber eine Invasion von *Leptus autumnalis*. VI.—VIII. Ueber die Entstehung der Ohrblutgeschwulst. IX. Ueber den mikroskopischen Befund im traumatisch gesprengten Ohrknorpel. X. Ueber die Rippenbrüche bei Geisteskranken. XI. Anomalien des menschlichen Schädels. XII. Ueber die Exstirpation der einen Niere und der Testikel beim neugeborenen Kaninchen. XIII. Ueber einen bisher nicht beschriebenen Nervenfasernstrang im Gehirne der Säugethiere und des Menschen. XIV. Ueber den Tractus peduncularis transversus. XV. Experimental-Untersuchungen über das peripherische und centrale Nervensystem. XVI. Ueber ein neues Mikrotom. XVII.—XX. Ueber die Kreuzung der Fasern im Chiasma nervorum opticorum. XXI. Mittheilung über das Ganglion interpedunculare. XXII. und XXVII. Beiträge zur Kenntniss des Corpus mamillare und der sogenannten Schenkel des Fornix. XXIII. Ueber die Kerne der Augenbewegungsnerven. XXIV. Ueber Experimente, durch die man die verschiedenen Bestandtheile des Tractus opticus zu isoliren im Stande ist. XXV. Ueber die Verbindungsbahnen des kleinen Gehirns. XXVI. Ueber die verschiedenen Nervenfasersysteme in der Retina und im Nervus opticus. XXVIII. Viertes Bündel der Fornixsäule. XXIX. Ueber die neuroparalytische Entzündung. XXX. Ueber die Sehnerven, die Sehtractus, das Verhältniss ihrer gekreuzten und ungekreuzten Bündel, ihre Seh- und Pupillarfasern und die Centren der letzteren. XXXI. Ueber die Frage der Lokalisation der Funktionen der Grosshirnrinde. XXXII. Augenbewegungs-Nerven. XXXIII. Ueber das Gehirn und den Schädel eines neugeborenen Idioten. Verzeichniss der wissenschaftlichen Arbeiten v. Gudden's.

## Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems.

Von Dr. Th. Rumpf.

Professor und Direktor des Neuen allgemein. Krankenhauses in Hamburg.

Mit Abbildungen. — Preis M. 15.—

„Die allgemeine Pathologie der Syphilis, die pathologische Anatomie der Nervensyphilis und eine detaillirte Darstellung der syphilitischen Erkrankungen des Gehirns, Rückenmarks und der peripheren Nerven auf Grund sorgfältiger anatomischer und klinischer Untersuchungen werden nicht nur den Syphilidologen und Nervenpathologen, sondern auch den Praktiker mit hohem Interesse erfüllen.“

Wiener med. Wochenschrift.

VERLAG J. F. BERGMANN

# HAND-ATLAS

DER

SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETE

DER

**HIRN- UND RÜCKENMARKSNERNEN.**

---





**HAND-ATLAS**  
DER  
**SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETE**  
DER  
**HIRN- UND RÜCKENMARKSNERNEN**

ZUM GEBRAUCH FÜR  
**PRACTISCHE ÄRZTE UND STUDIRENDE**

VON  
**PROF. DR. C. HASSE,**  
GEH. MEDIZINALRATH UND DIRECTOR DER KGL. ANATOMIE ZU Breslau.

36 TAFELN.

---

WIESBADEN.  
VERLAG VON J. F. BERGMANN.

1895.

*H. Parkan  
Sen. Stra.*

---

Alle Rechte vorbehalten!

---

Y4881 31A1

14 55  
1895

## VORREDE.

---

Das Werk, welches ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist nicht ganz ohne Vorgänger, allein ich glaube, dass durch dasselbe zum ersten Male eine gewisse Vollständigkeit erreicht wird.

Bei dem anatomischen Unterricht sowohl wie beim Studium ist es mir seit Langem als ein Mangel erschienen, dass die für den practischen Arzt und auch für die Studirenden so überaus wichtigen Nervengebiete ebenso wie die Nerven-Austritts- und Eintrittsstellen bildlich und gleichsam greifbar nur unvollständig dargestellt worden sind, und je länger desto mehr bin ich zur Erkenntniss gekommen, dass die gewöhnliche Darstellung und Beschreibung der Nerven und ihres Verlaufes einer Ergänzung auf dem Wege, welchen das vorliegende Werk einschlägt, bedarf.

Möge das Werk, dem Autor, Zeichner und Verleger die grösste Sorgfalt zugewandt haben, nun hinausgehen und sich in den Kreisen der practischen Aerzte und Studirenden Freunde erwerben und das Studium dieses schwierigen Gebietes erleichtern.

---

115285





# Inhalt.

---

## I. Abtheilung:

Tafel I und II	Psycho-sensible Gehirn-Territorien.
Tafel III und IV	Sensible Territorien des Kopfes.
Tafel V und VI	Sensible Territorien der Kopf- und Halshöhlen.
Tafel VII und VIII	Sensible Territorien des äusseren und mittleren Ohres.
Tafel IX und X	Sensible Territorien des Rumpfes.
Tafel XI	Sensible Territorien der oberen Extremität.
Tafel XII	Sensible Territorien der Beckenorgane.
Tafel XIII	Sensible Territorien der äusseren Geschlechtstheile.
Tafel XIV und XV	Sensible Territorien der unteren Extremität.
Tafel XVI	Sensible Territorien der serösen Höhlen.
Tafel XVII und XVIII	Sensible Territorien der Extremitäten-Gelenke.

---

## II. Abtheilung:

Tafel XIX und XX	Psycho-motorische Gehirn-Territorien.
Tafel XXI	Motorische Territorien der Augenhöhle und des Mittelohrs.
Tafel XXII und XXIII	Motorische Territorien des Kopfes.
Tafel XXIV und XXV	Motorische Territorien des Gaumens, Rachens, Kehlkopfes und Halses.
Tafel XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX	Motorische Territorien des Rumpfes.
Tafel XXX	Motorische Territorien der Brust- und Baueingeweide.
Tafel XXXI	Motorische Territorien der männlichen und weiblichen Beckenorgane.
Tafel XXXII	Motorische Territorien des männlichen und weiblichen Dammes.
Tafel XXXIII und XXXIV	Motorische Territorien der unteren Extremität.
Tafel XXXV und XXXVI	Motorische Territorien der oberen Extremität.

---





I. ABTHEILUNG.

# SENSIBLE TERRITORIEN.



## Inhaltsübersicht der I. Abtheilung.

---

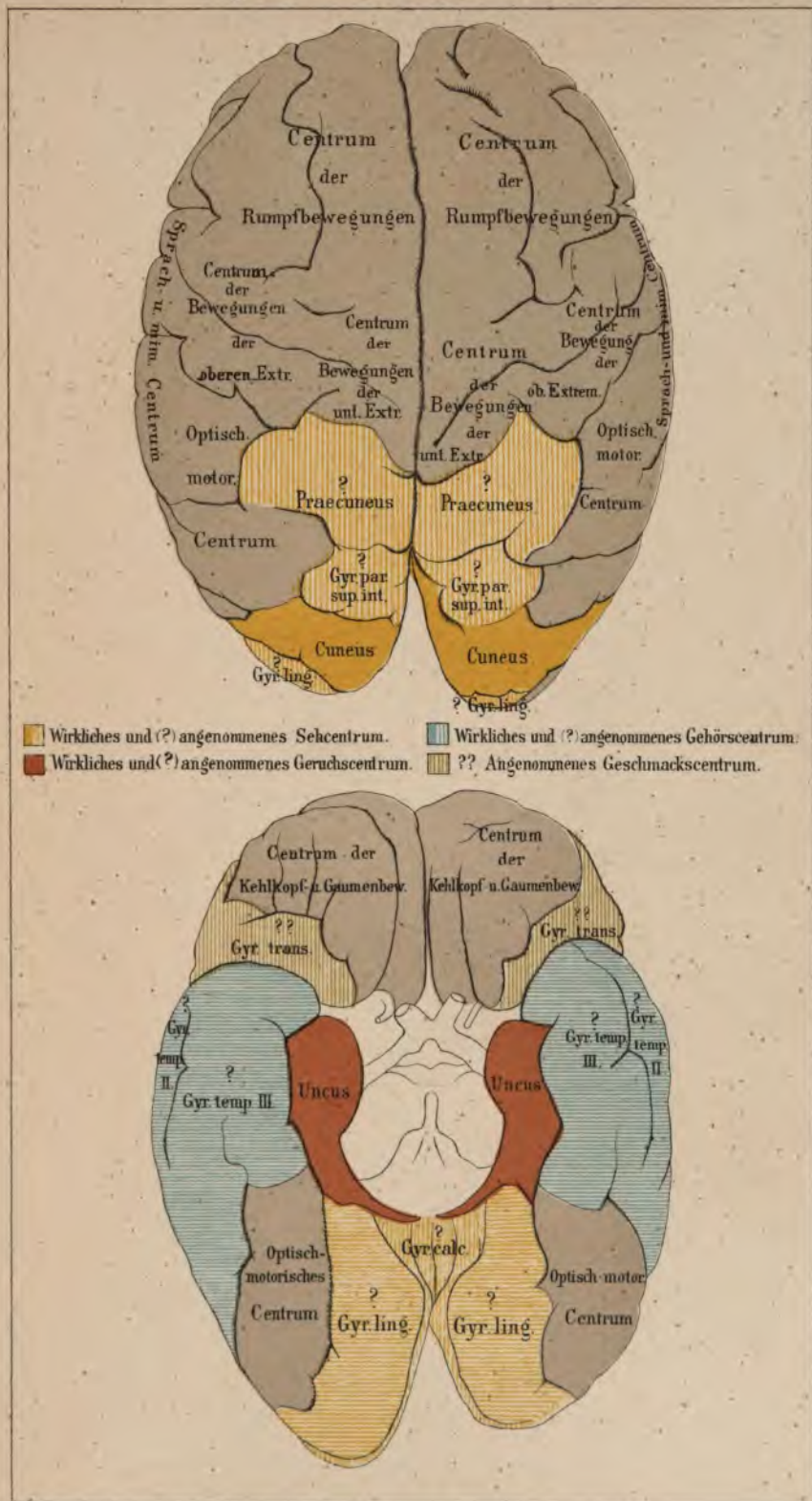
Tafel I und II	Psycho-sensible Gehirn-Territorien.
Tafel III und IV	Sensible Territorien des Kopfes.
Tafel V und VI	Sensible Territorien der Kopf- und Halshöhlen.
Tafel VII und VIII	Sensible Territorien des äusseren und mittleren Ohres.
Tafel IX und X	Sensible Territorien des Rumpfes.
Tafel XI	Sensible Territorien der oberen Extremität.
Tafel XII	Sensible Territorien der Beckenorgane.
Tafel XIII	Sensible Territorien der äusseren Geschlechtstheile.
Tafel XIV und XV	Sensible Territorien der unteren Extremität.
Tafel XVI	Sensible Territorien der serösen Höhlen.
Tafel XVII und XVIII	Sensible Territorien der Extremitäten - Gelenke.

---





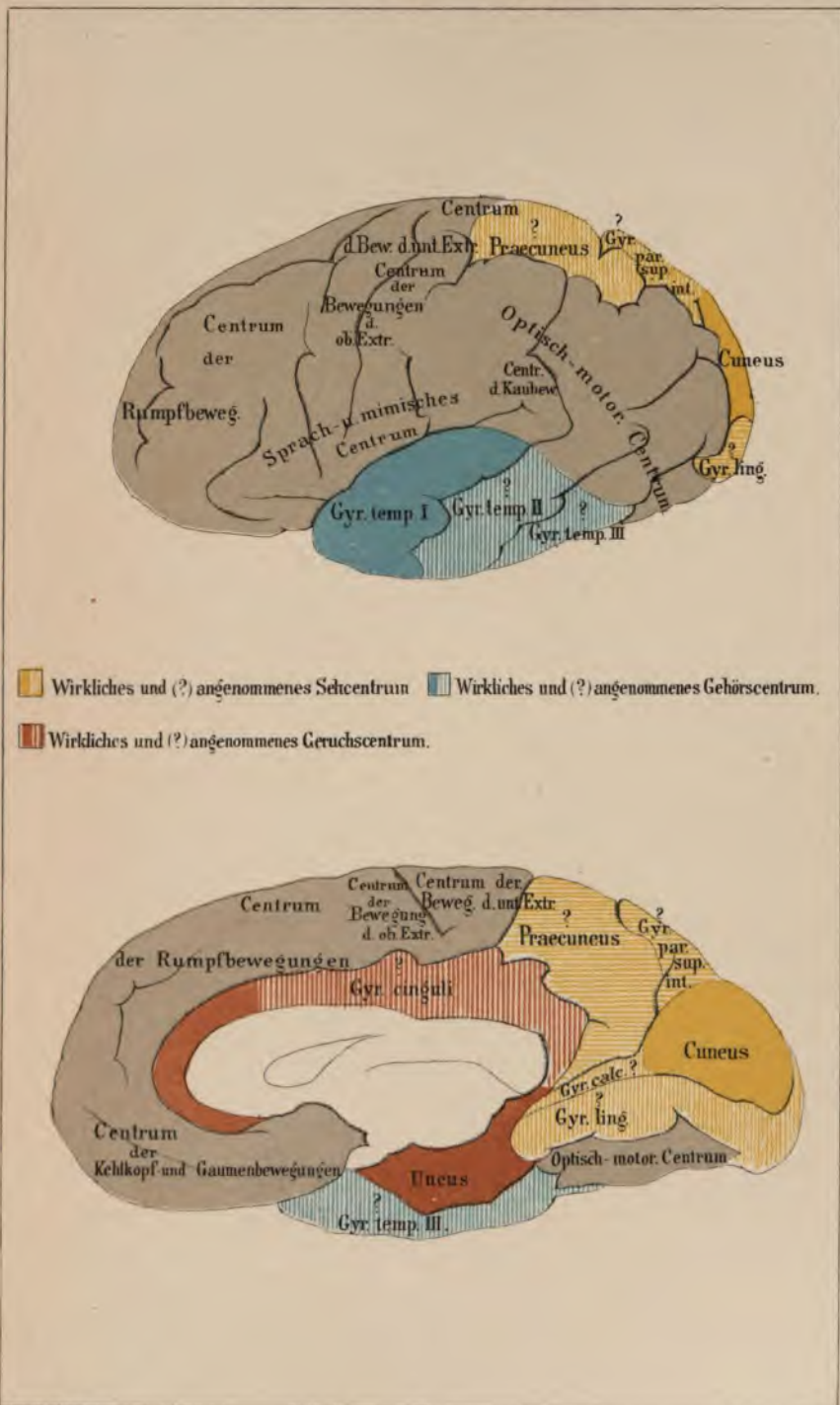
# Tafel I. Psycho - sensible Gehirn - Territorien.





## Tafel II

### Psycho - sensible Gehirn - Territorien .

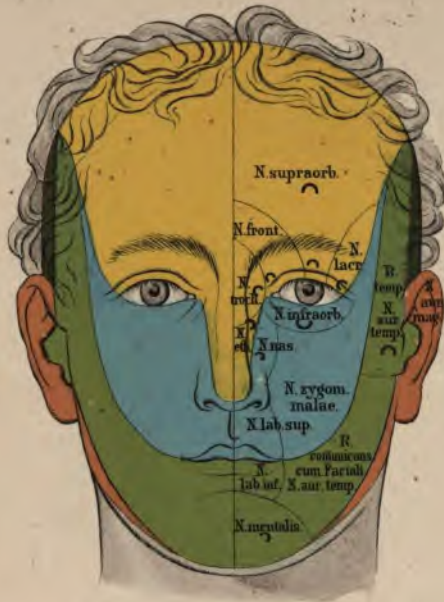






# Tafel III.

## Sensible Territorien des Kopfes.



- Ramus I. Nervi trigemini.
- Ramus II. Nervi trigemini.
- Ramus III. Nervi trigemini.

- Nervus auricularis magnus.
- Nervus occipitalis minor.
- Nervus occipitalis major.



A. Zenker, del.

Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



# IV. Sensible Territorien des Kopfes.



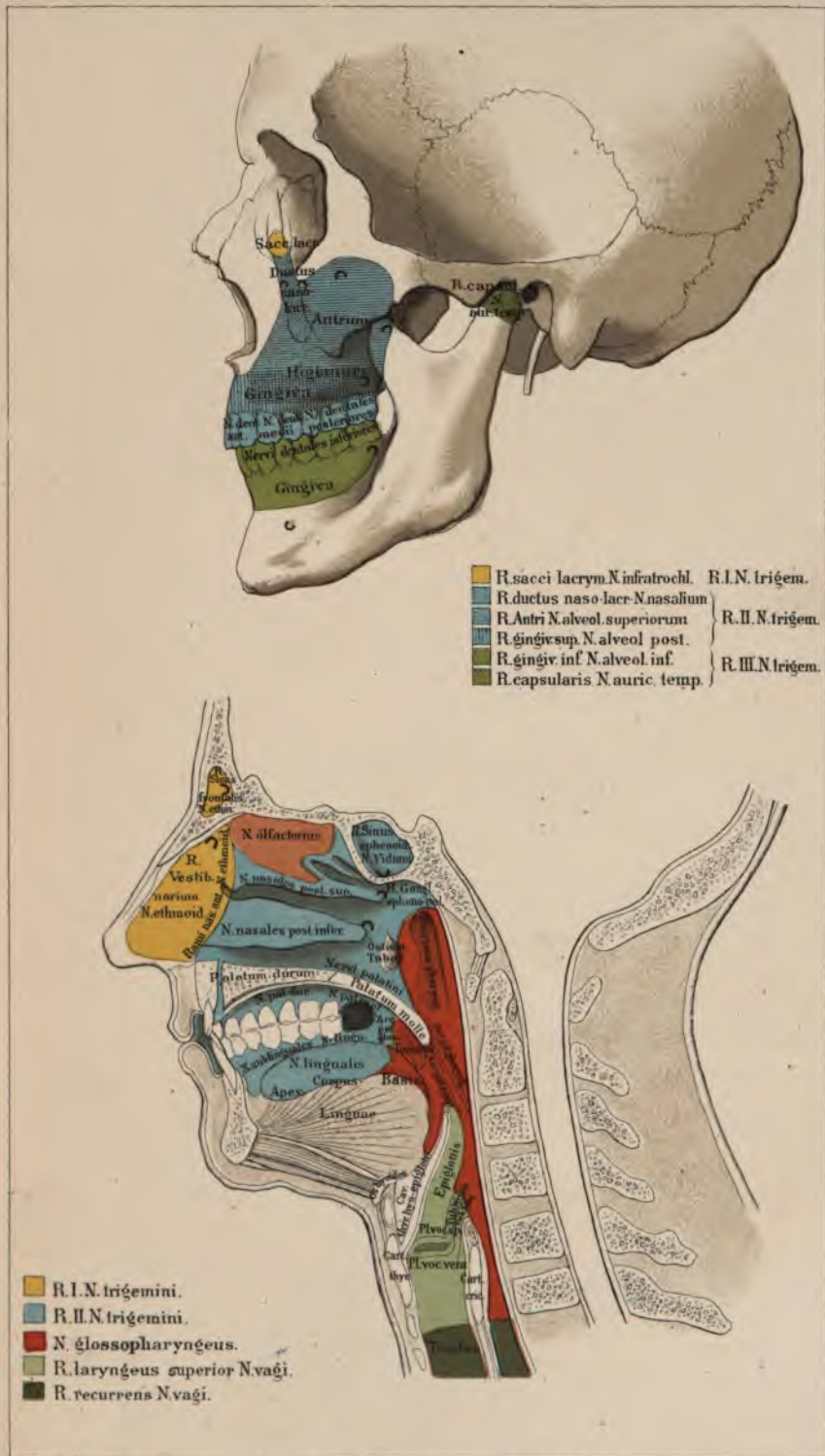
A. Zanker del.

o Austrittsstelle des Nerven in die Haut.



# Tafel V.

Sensible Territorien der Mund-Nasen-Rachenhöhle und des Kehlkopfes



A. Tenker del.

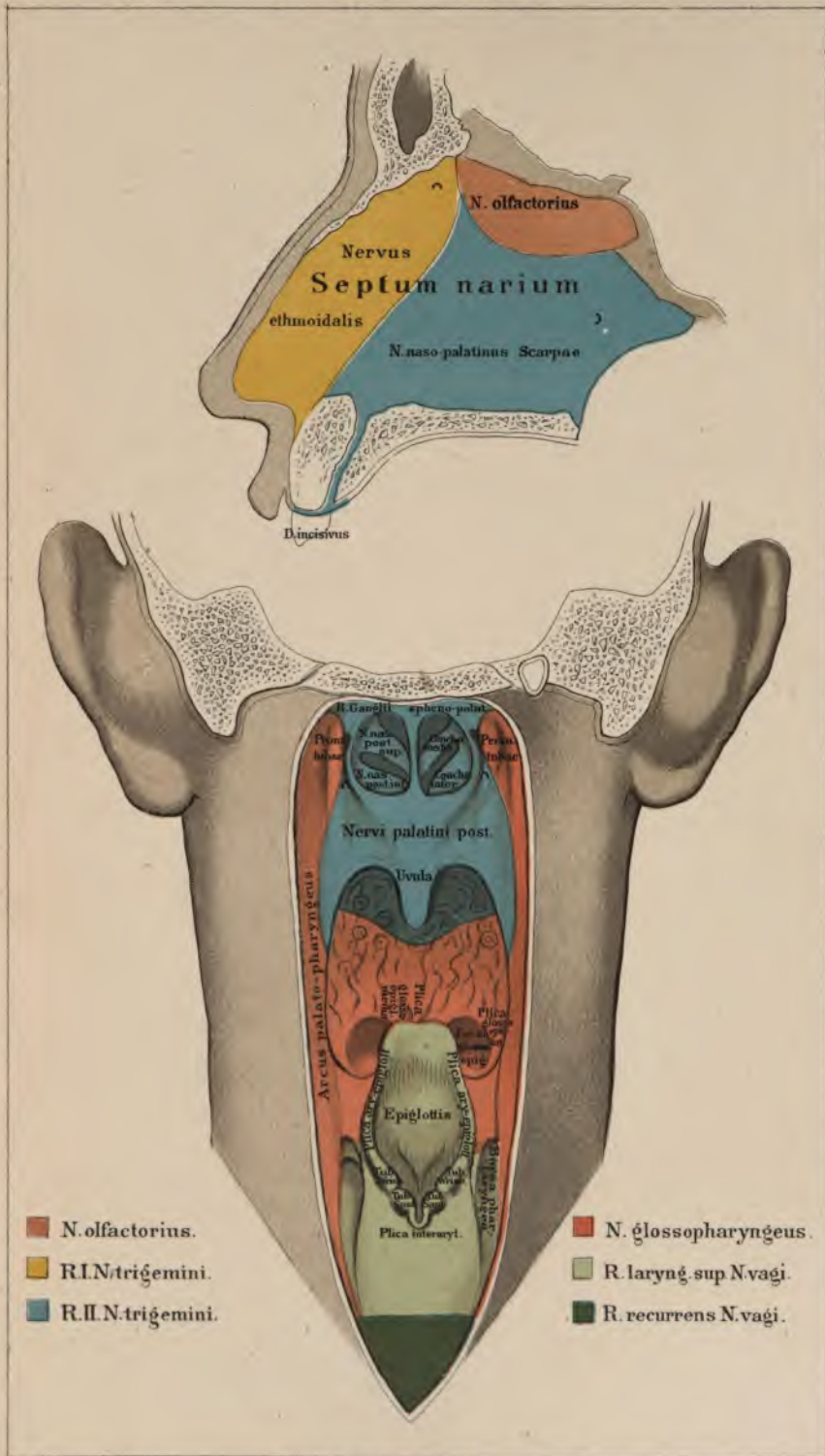
Eintrittsstelle des Nerven in die Schleimhaut.





## Tafel VI.

Sensible Territorien der Nase, des Rachens und des Kehlkopfes.



A. Zenker del.

### Eintrittsstelle des Nerven in die Schleimhaut.

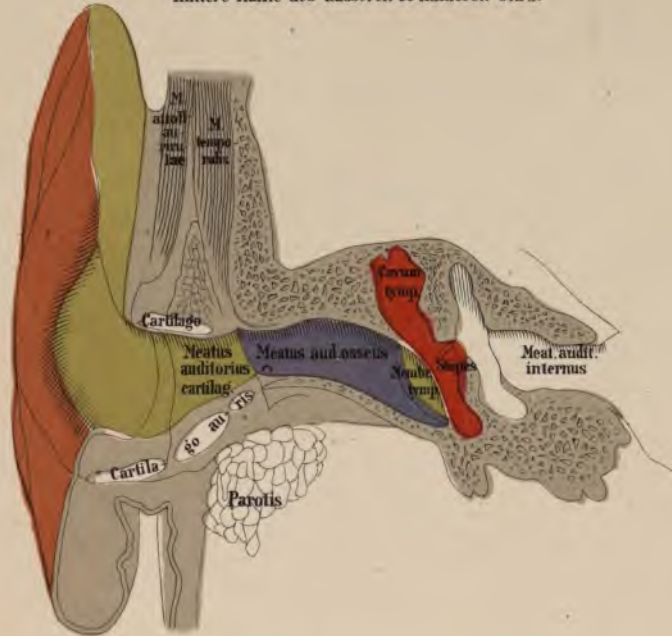




## Tafel VII.

### Sensible Territorien des äusseren und mittleren Ohres.

Hintere Hälfte des äusseren & mittleren Ohrs.



Vordere Hälfte des äusseren & mittleren Ohrs.



Rechtes Trommelfell.



A. Ziemer del.

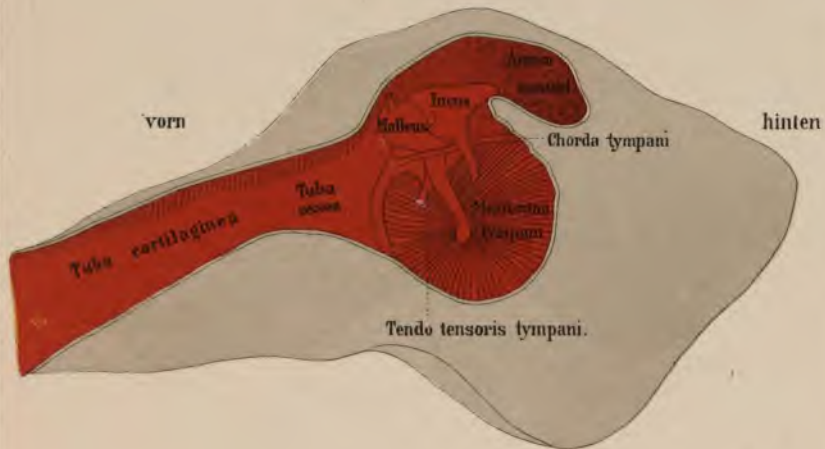
Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



# Tafel VIII.

## Sensible Territorien des Mittelohrs.

### Äussere Hälfte des Mittelohrs.



### Innere Hälfte des Mittelohrs.



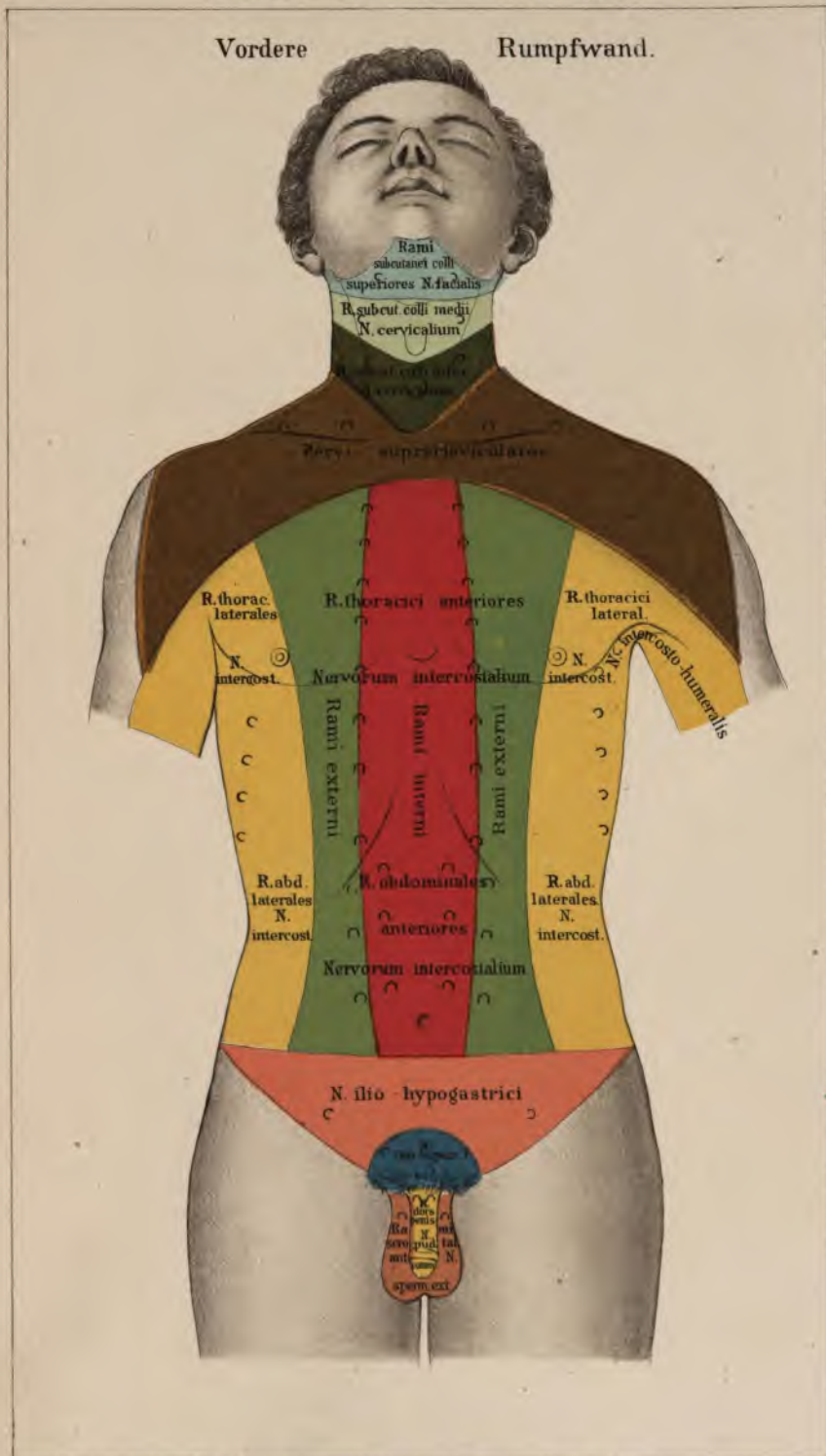
■ R. tympanici e plexu N. glossopharyngei.



# Tafel IX. Sensible Territorien des Rumpfes.

Vordere

Rumpfwand.



A. Zenker del.

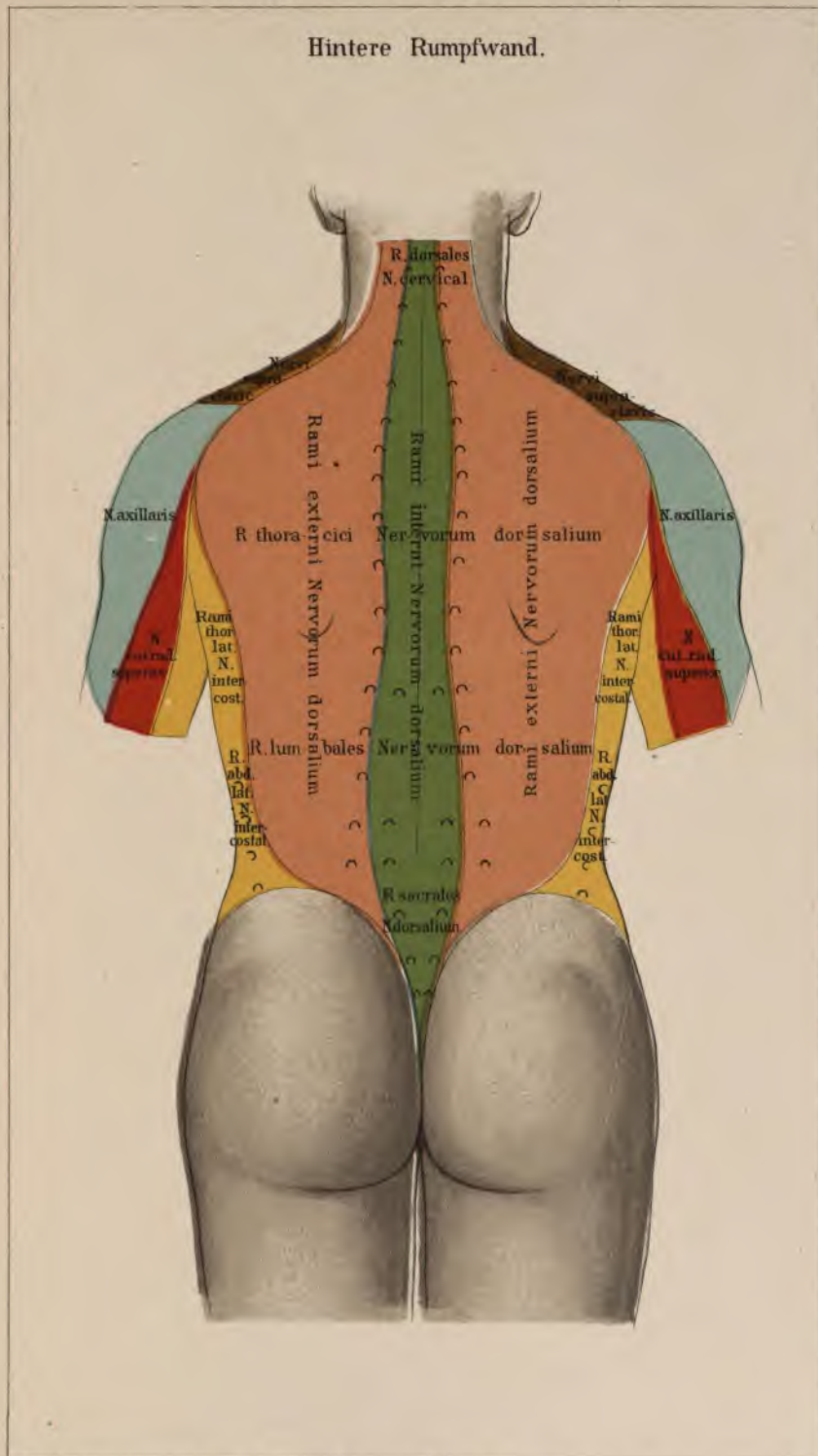
o Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.

1



# Tafel X. Sensible Territorien des Rumpfes.

Hintere Rumpfwand.



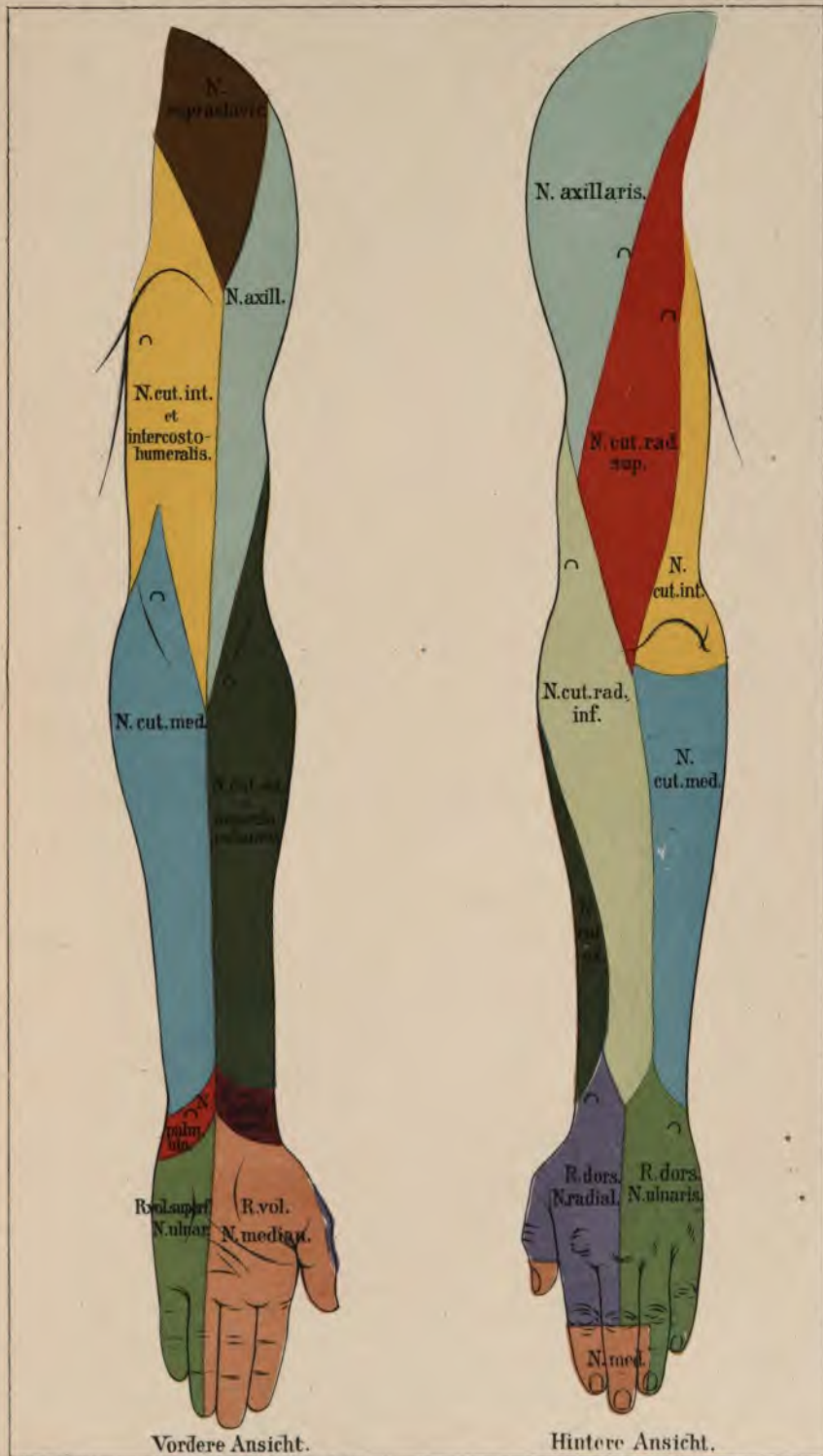
A. Zander del.

o Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.



# Tafel XL.

Sensible Territorien der oberen Extremität.



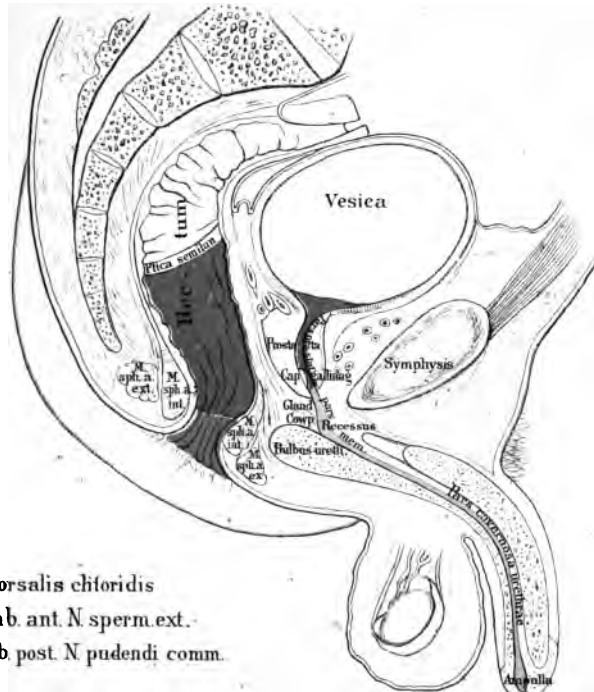
A. Zander del.

o Austrittsstelle des Nerven aus der Fascie.



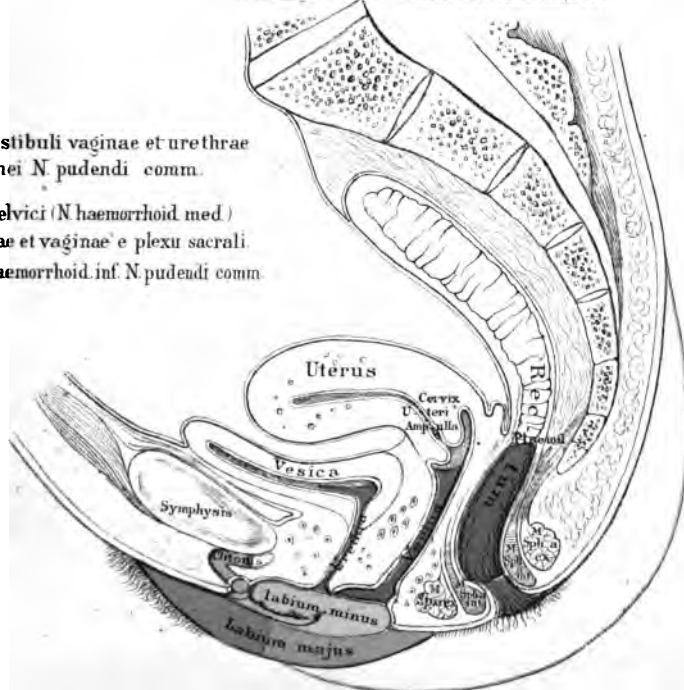
### Sensible Territorien der Beckeneingeweide.

**Männlicher Beckendurchschnitt.**



- *N. dorsalis chloridis*
- *R. lab. ant. N. sperm. ext.*
- *R. lab. post. N. pudendi comm.*

### Weiblicher Beckendurchschnitt.

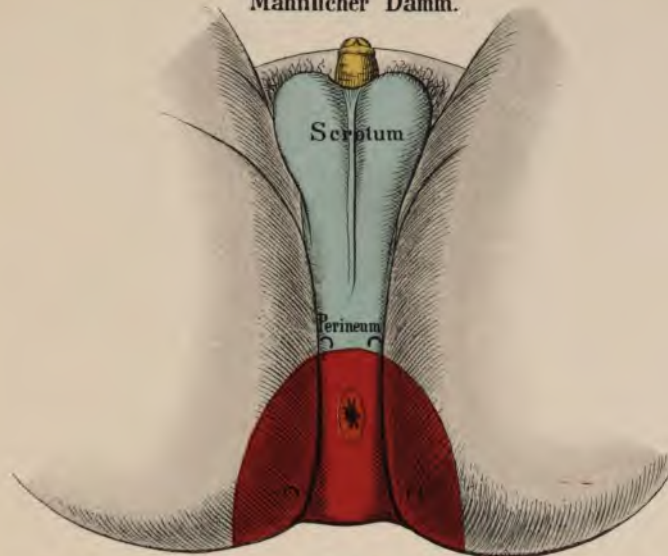


- ☐ **N. vestibuli** vaginae et urethrae  
**R. perinei** **N. pudendi** comm.
- ☒ **R. pelvici** (**N. haemorrhoid. med.**)  
 urethrae et vaginae e plexu sacrali.
- ☒ **R. haemorrhoid. inf.** **N. pudendi** comm.



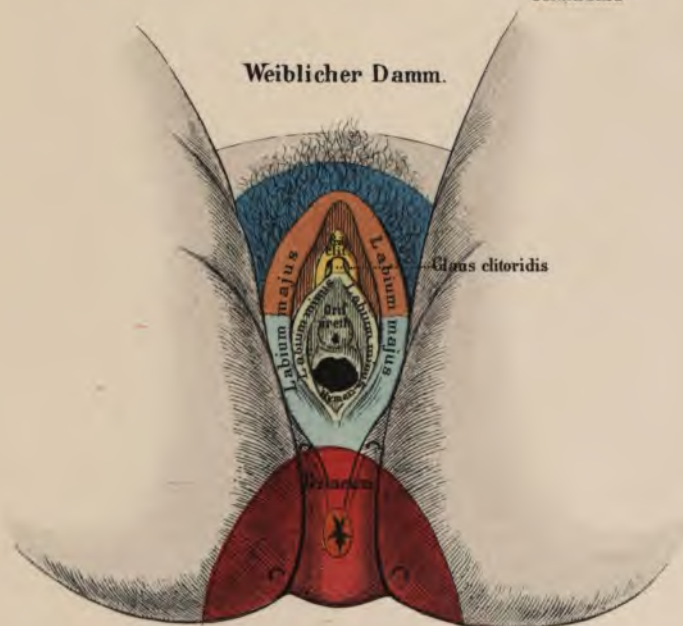
# Tafel XIII. Sensible Territorien des Dammes.

Männlicher Damm.



- |   |  |
|---|--|
| ■ N. ileo-inguinalis.                             | ■ R. perineus N. pudendi communis                    |
| ■ R. labiales anteriores N. spermatici externi.   | ■ N. dorsalis clitoridis et penis.                   |
| ■ R. scrotales et labiales posteriores R. perinei | ■ R. perinei N. cutanei femoris posterioris.         |
| N. pudendi communis.                              | ■ Ramus haemorrhoidalis inferior N. pudendi communis |

Weiblicher Damm.



A. Zenker del

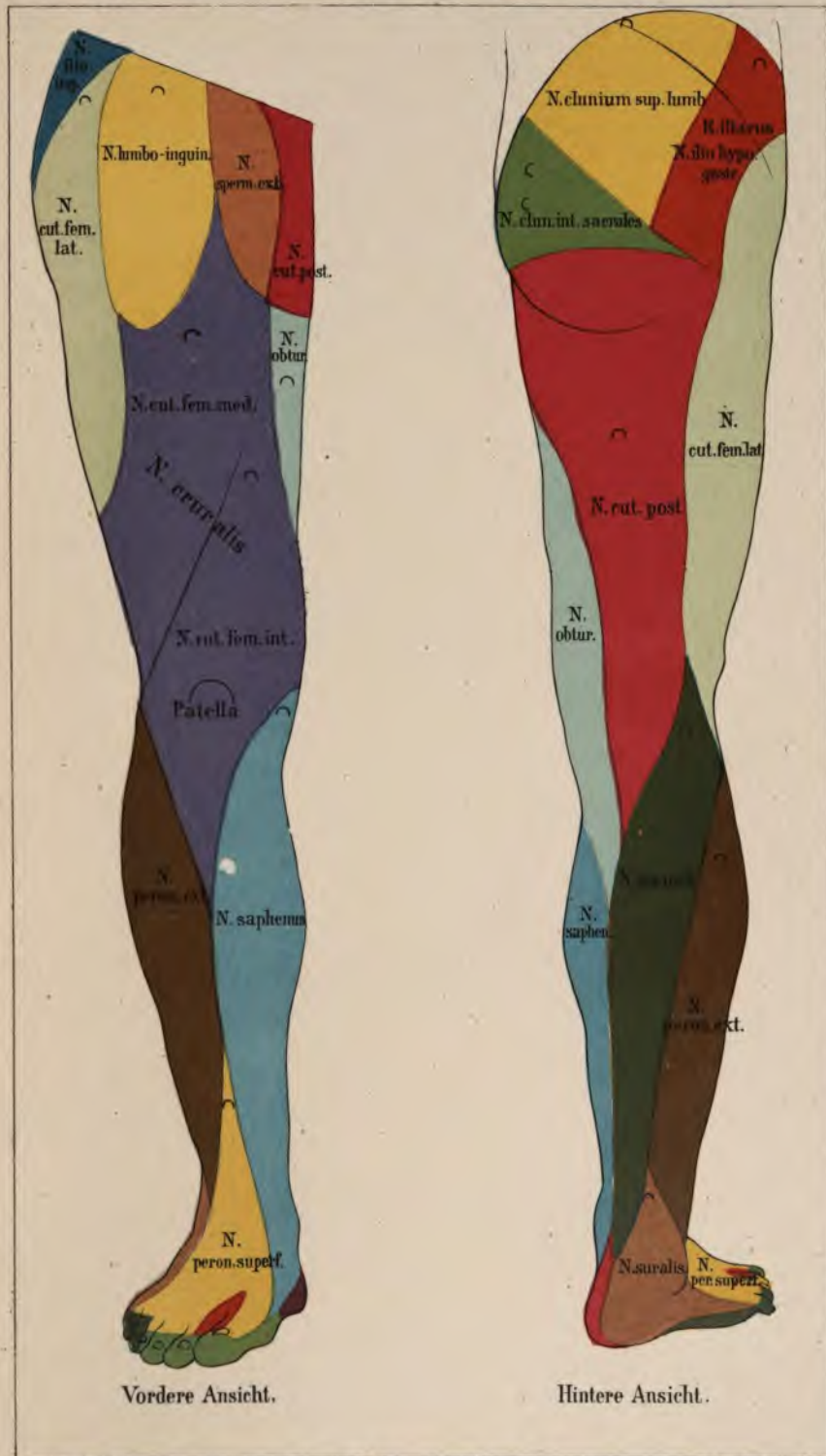
Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.





# Tafel XIV.

## Sensible Territorien der unteren Extremität.



A. Zanker del.

○ Durchtrittsstelle des Nerven durch die Fascie



# Tafel XV. Sensible Territorien des Fusses

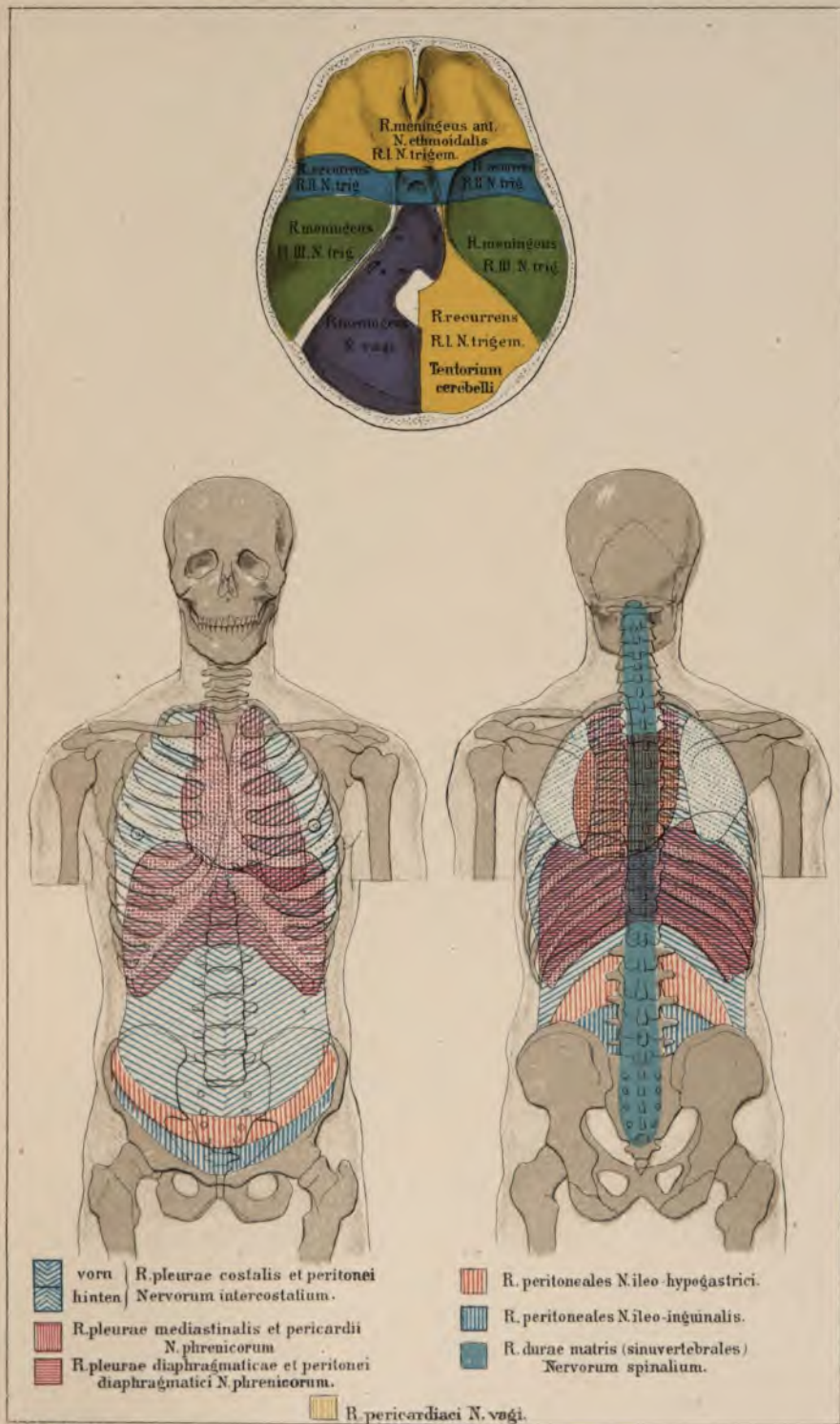


A. Senken del.

○ Durchtrittsstelle des Nerven durch die Fascie.



Tafel XVI.  
Sensible Territorien der serösen Höhlen.

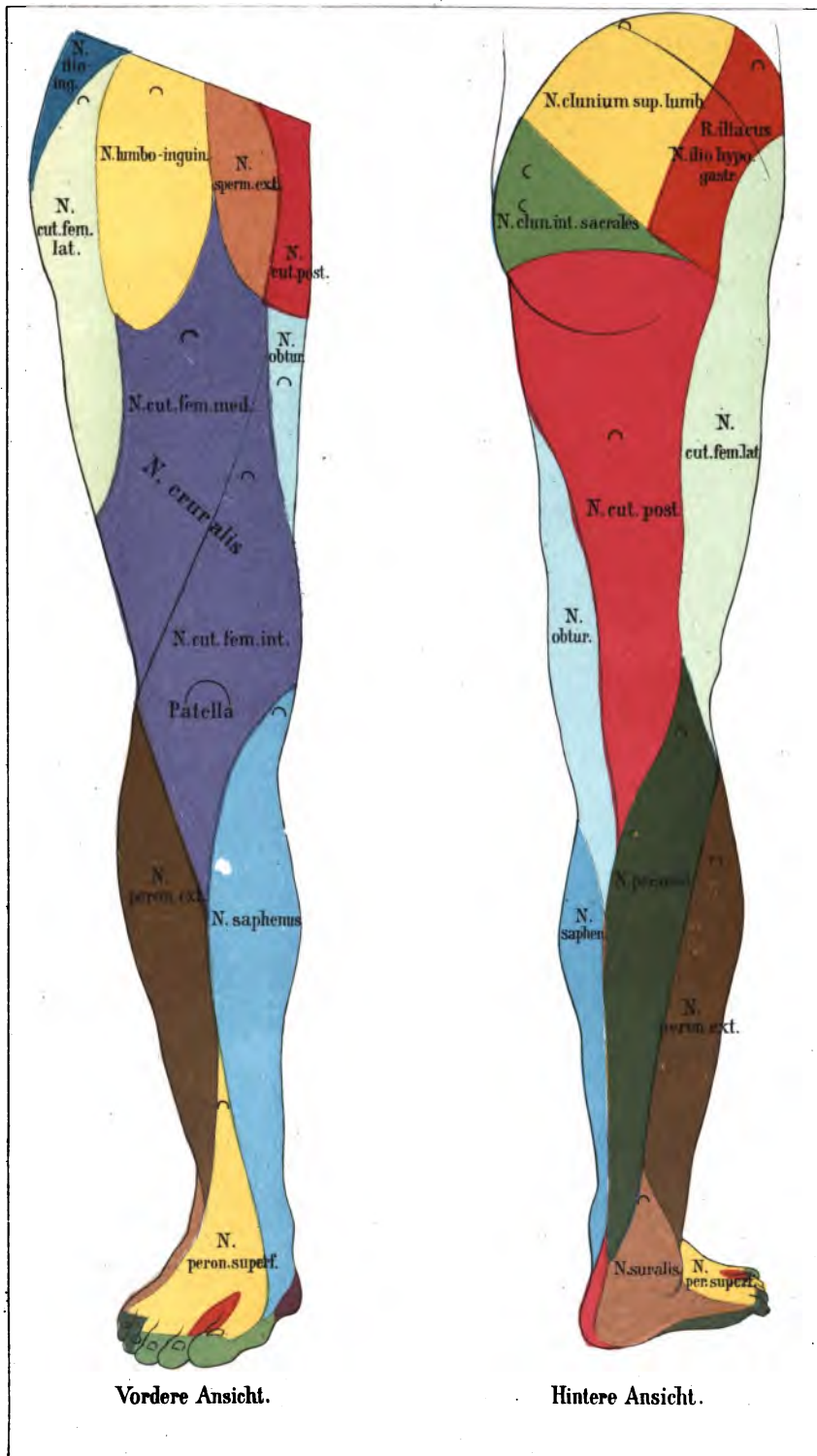






# Tafel XIV.

## Sensible Territorien der unteren Extremität.



A. Zensen del.

○ Durchtrittsstelle des Nerven durch die Fascie.



## Sensible Territorien der Gelenke der unteren Extremität.





# Tafel XV. Sensible Territorien des Fusses

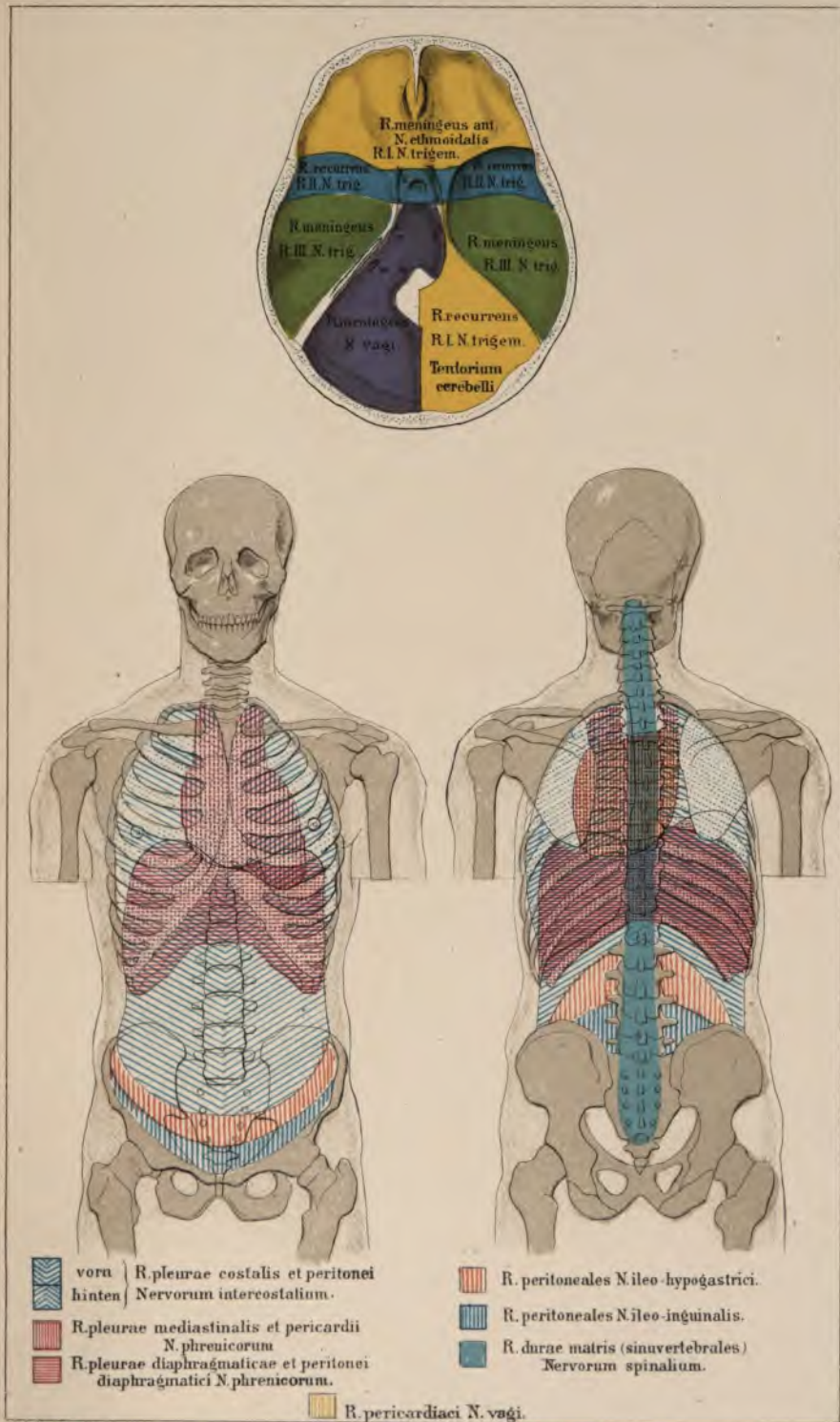


A. Zenker del.

○ Durchtrittsstelle des Nerven durch die Fascie.



° Tafel XVI.  
Sensible Territorien der serösen Höhlen.

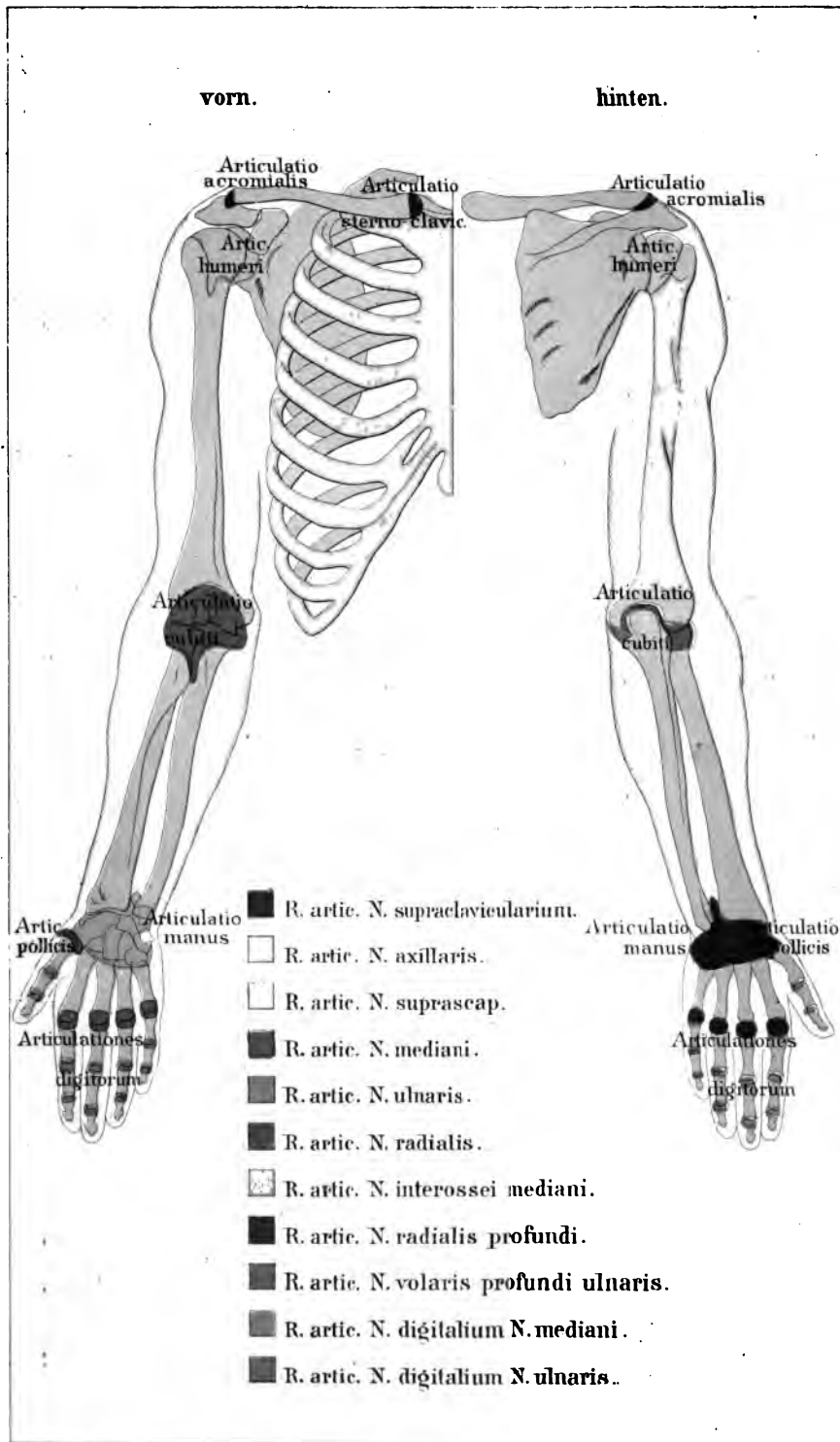






## Tafel XVII.

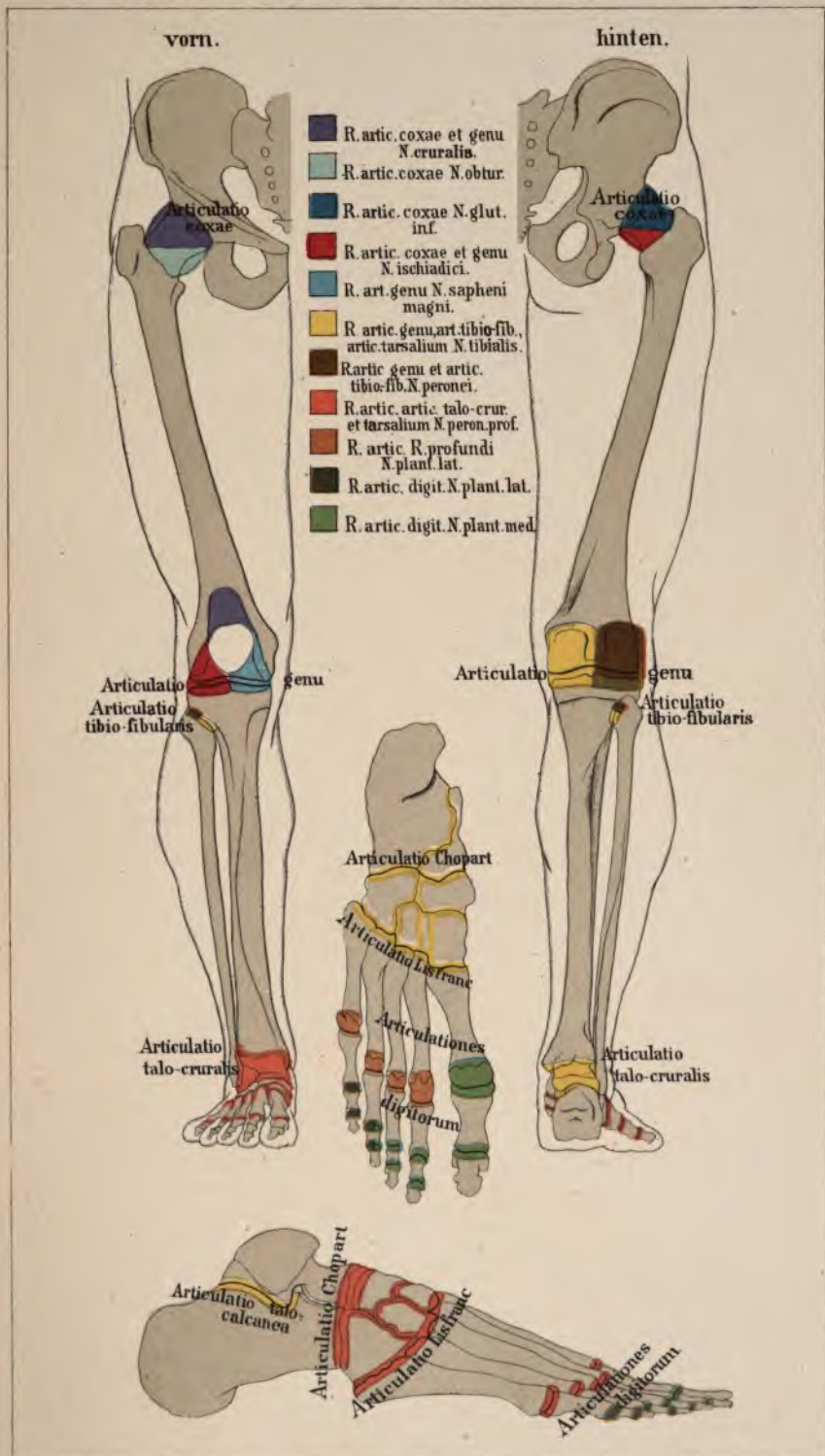
### Sensible Territorien der Gelenke der oberen Extremität.





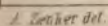
# Tafel XVIII.

## Sensible Territorien der Gelenke der unteren Extremität.





## Psycho-motorische Gehirnterritorien.





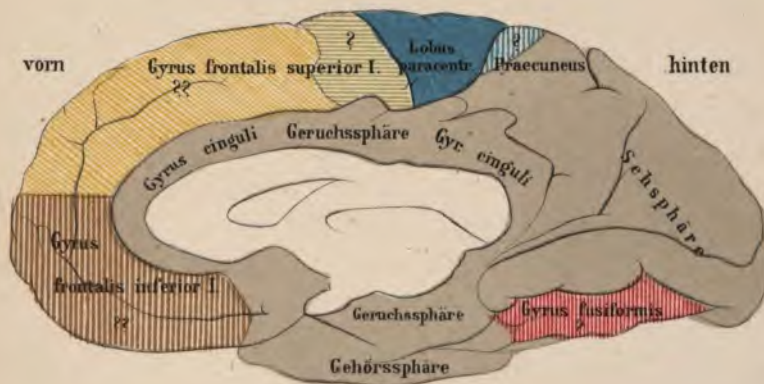


# Tafel XX.

## Psycho-motorische Gehirnterritorien.



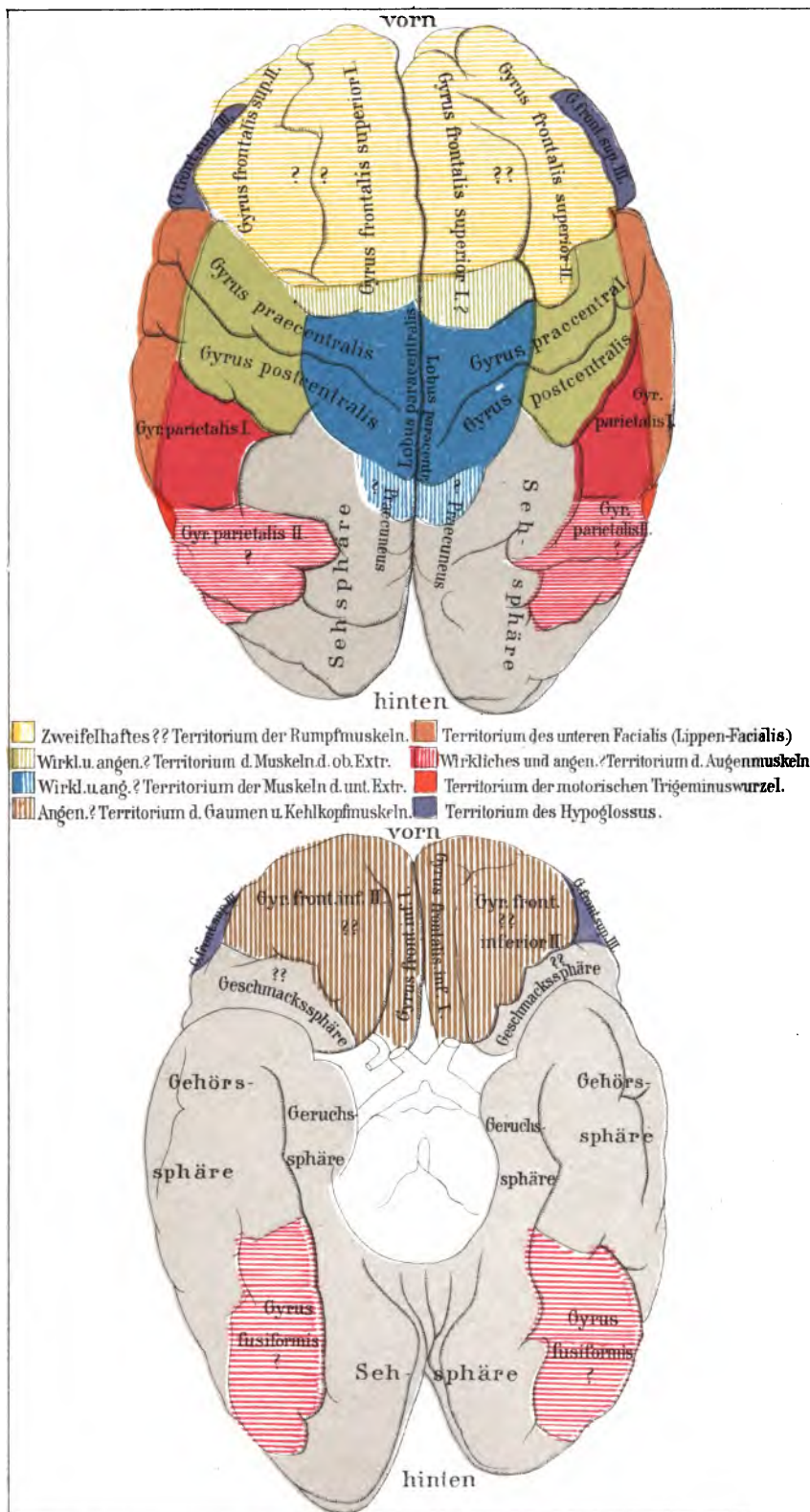
- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | Zweifelhaftes?? Territorium der Rumpfmuskeln.       |  | Territorium des unteren Facialis (Lippen-Facialis) |
|  | Wirdl. u. angenömes? Terr. d. Muskeln d. ob. Extr.  |  | Wirdliches u. angen? Territorium d. Augenmuskeln.  |
|  | Wirdl. u. angenömes? Terr. d. Muskeln d. unt. Extr. |  | Territorium der motorischen Trigeminiwurzel.       |
|  | Angen? Territorium d. Gaumen-u. Kehlkopf-muskeln.   |  | Territorium des Hypoglossus.                       |





# Tafel XIX.

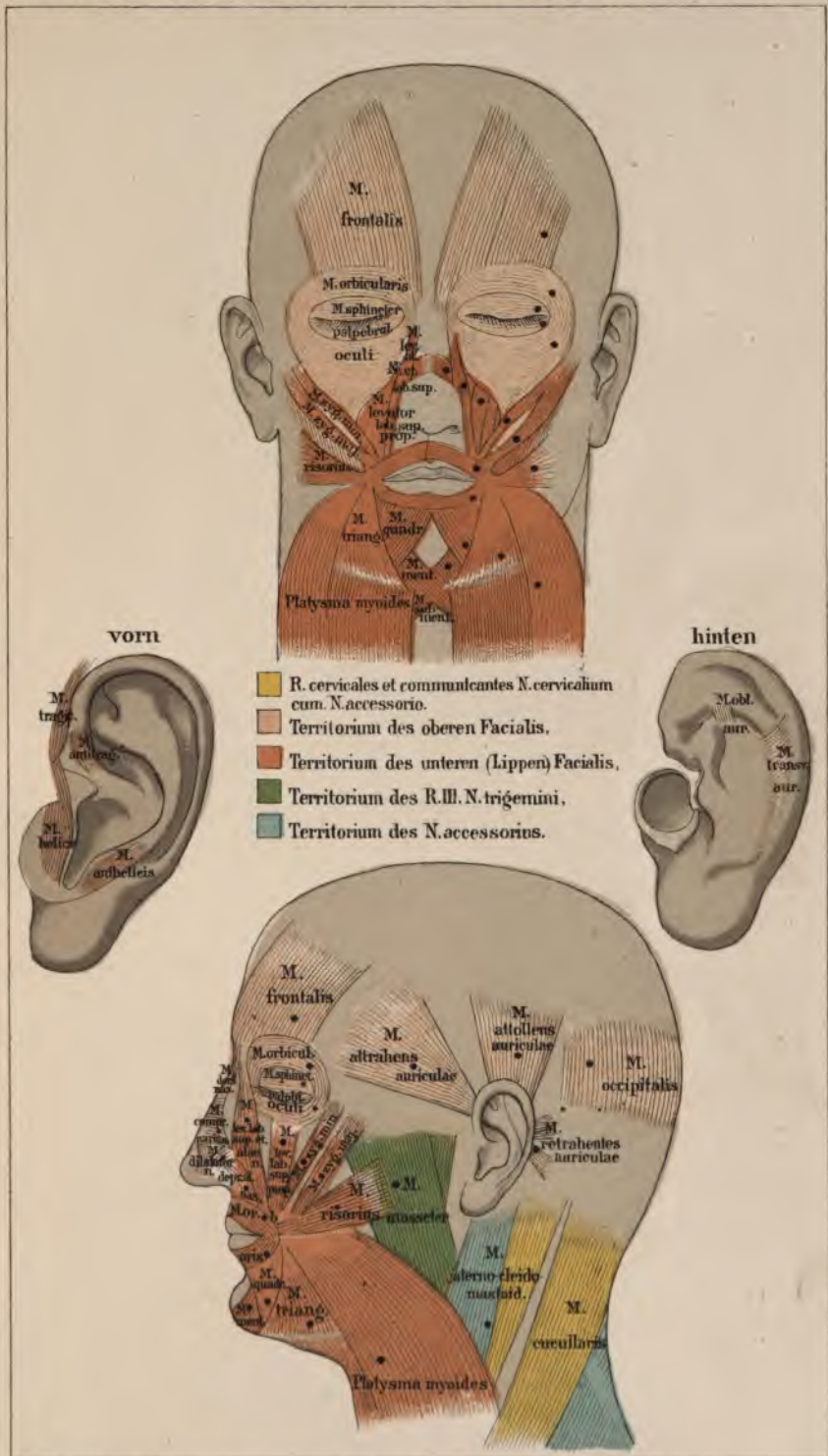
## Psycho-motorische Gehirnterritorien.





## Tafel XXII.

Motorische Territorien der oberflächlichen Kopf- und Ohrmuskeln.



A. Zerkow del.

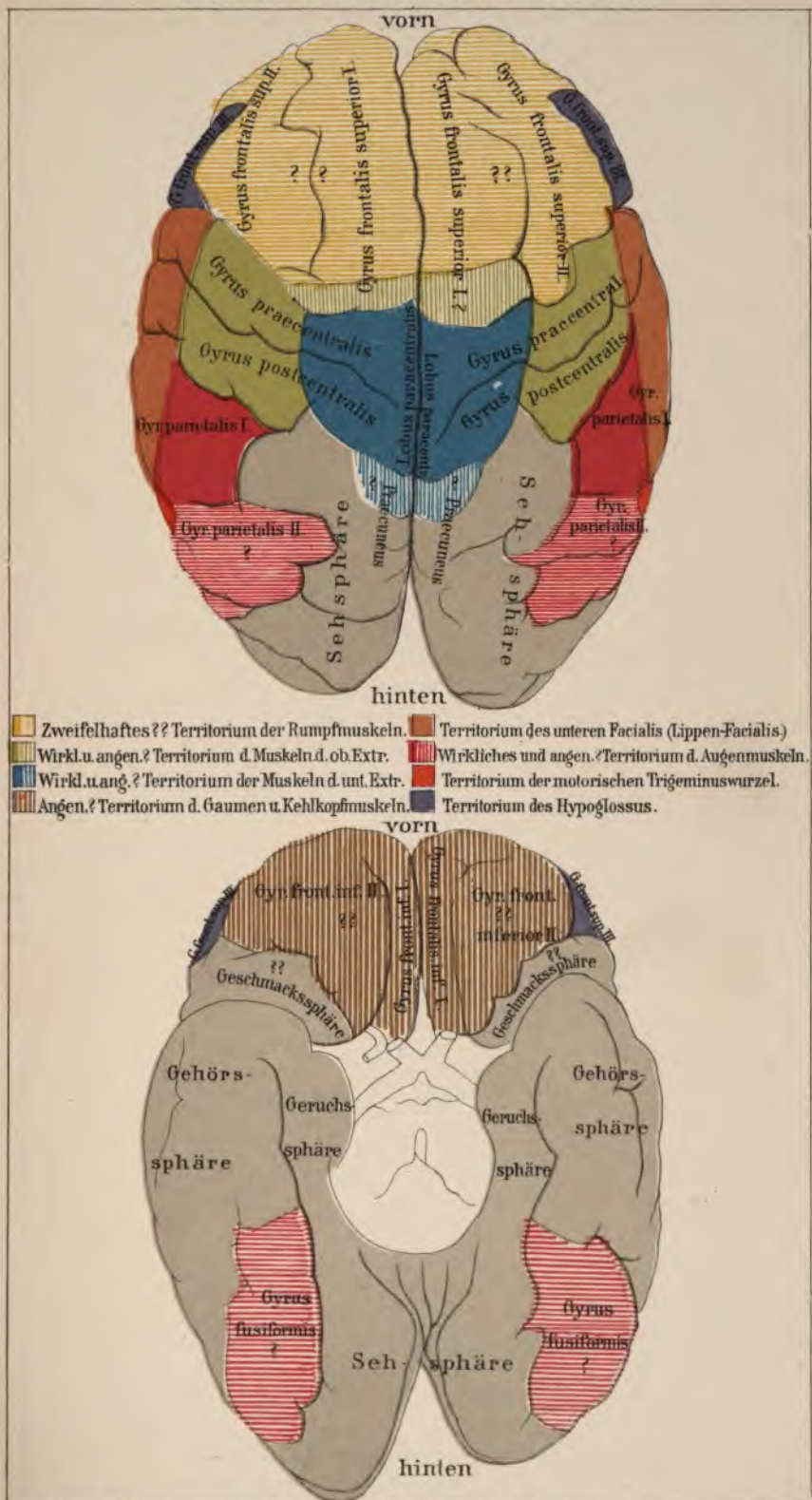
• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





# Tafel XIX.

## Psycho-motorische Gehirnterritorien.







# Tafel XX. Psycho-motorische Gehirnterritorien.



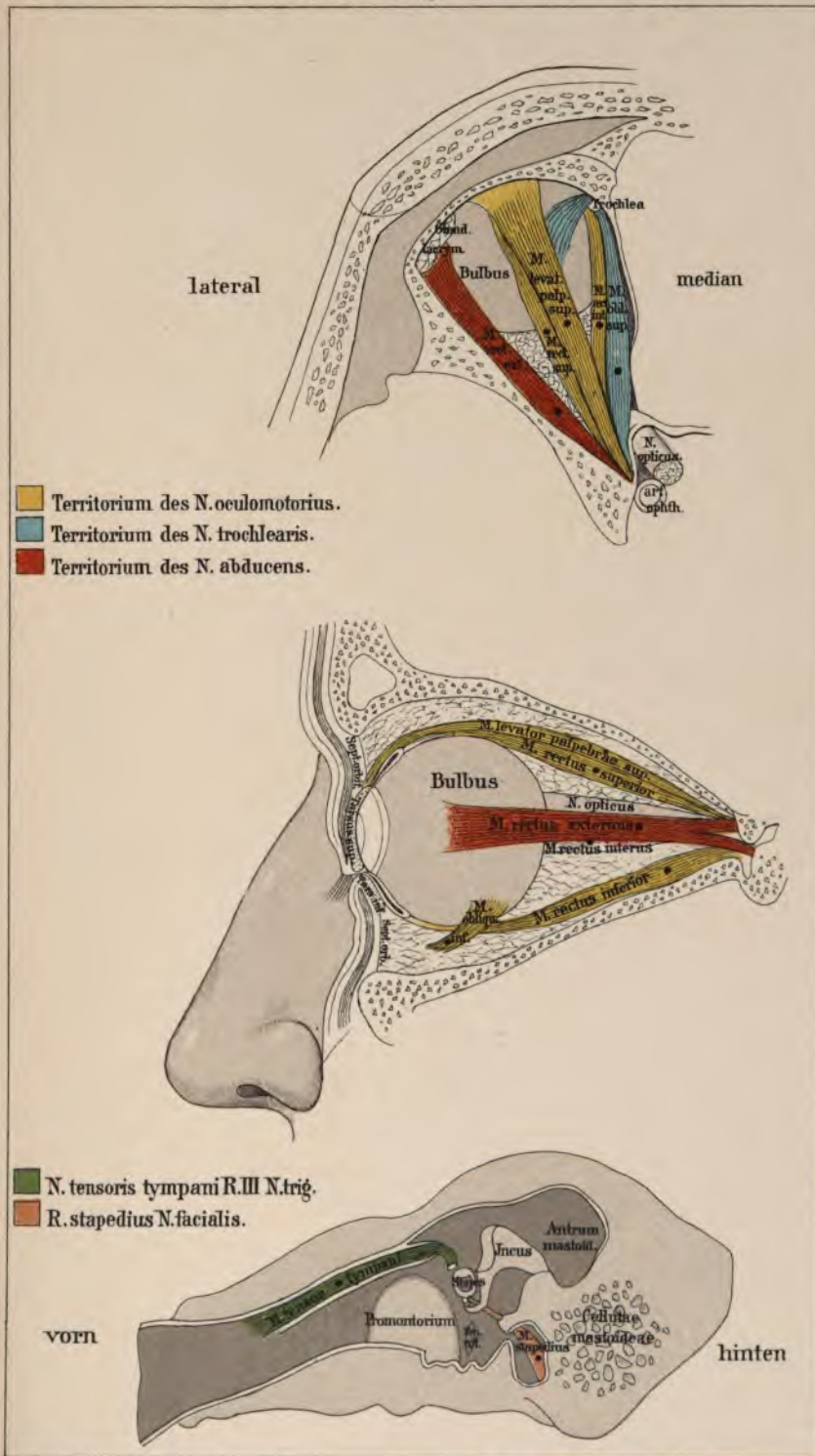
- |  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  | Zweifelhaftes?? Territorium der Rumpfmuskeln.          |  | Territorium des unteren Facialis (Lippen-Facialis) |
|  | Wirkl. u. angenömmenes? Terr. d. Muskeln d. ob. Extr.  |  | Wirkliches u. angen? Territorium d. Augenmuskeln.  |
|  | Wirkl. u. angenömmenes? Terr. d. Muskeln d. unt. Extr. |  | Territorium der motorischen Trigeminuswurzel.      |
|  | Angen? Territorium d. Gaumen-u. Kehlkopf-              |  | Territorium des Hypoglossus.                       |
- muskeln.





# Tafel XXI.

## Motorische Territorien der Augenhöhle und des Mittelohrs.



A. Zenker del.

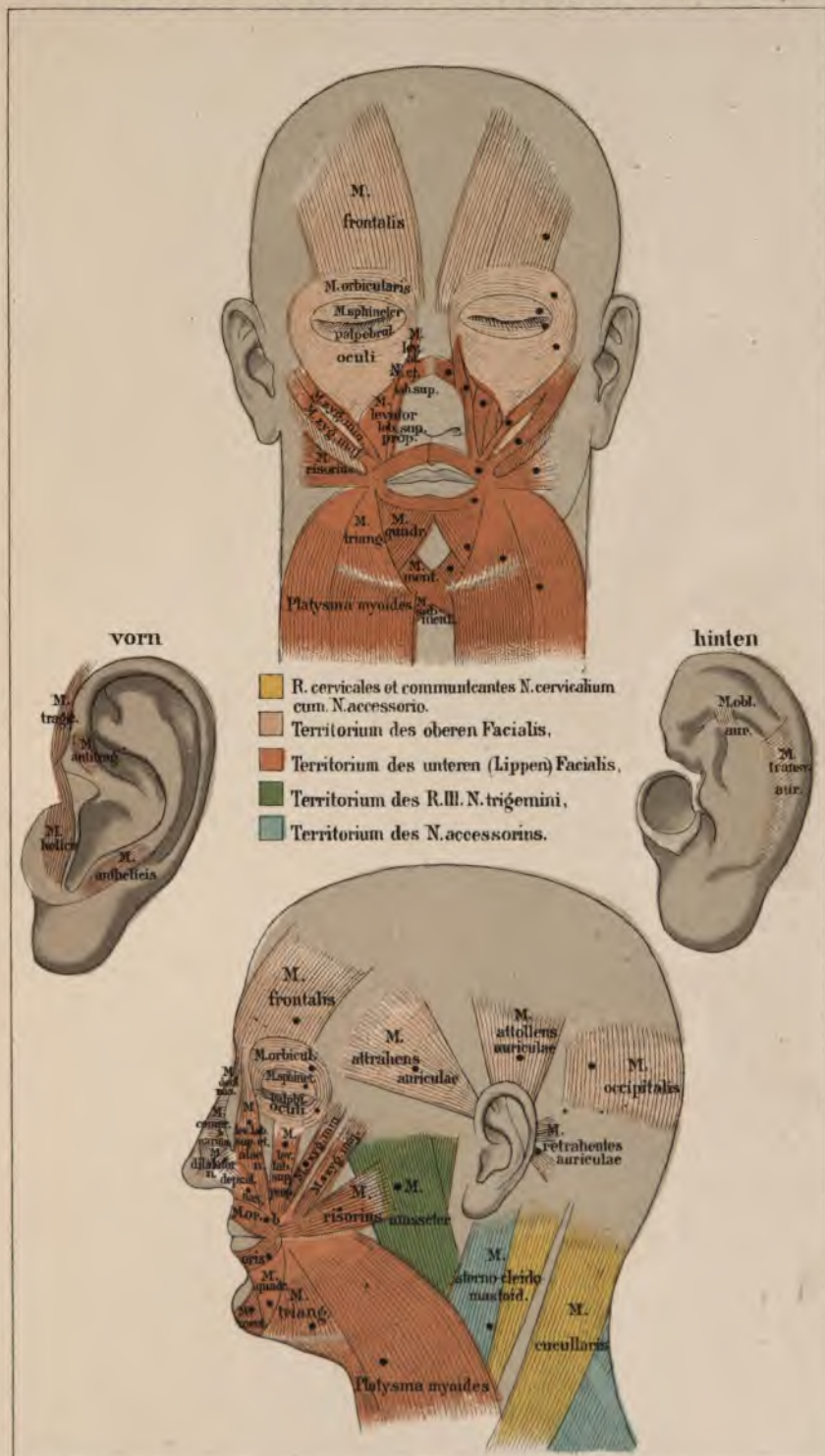
• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





Tafel XXII.

### Motorische Territorien der oberflächlichen Kopf- und Ohrmuskeln.



A. Zenker del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





# Tafel XXIII.

Motorische Territorien der tiefen Kopf-, Rachen-, Gaumen- und Zungenmuskeln.



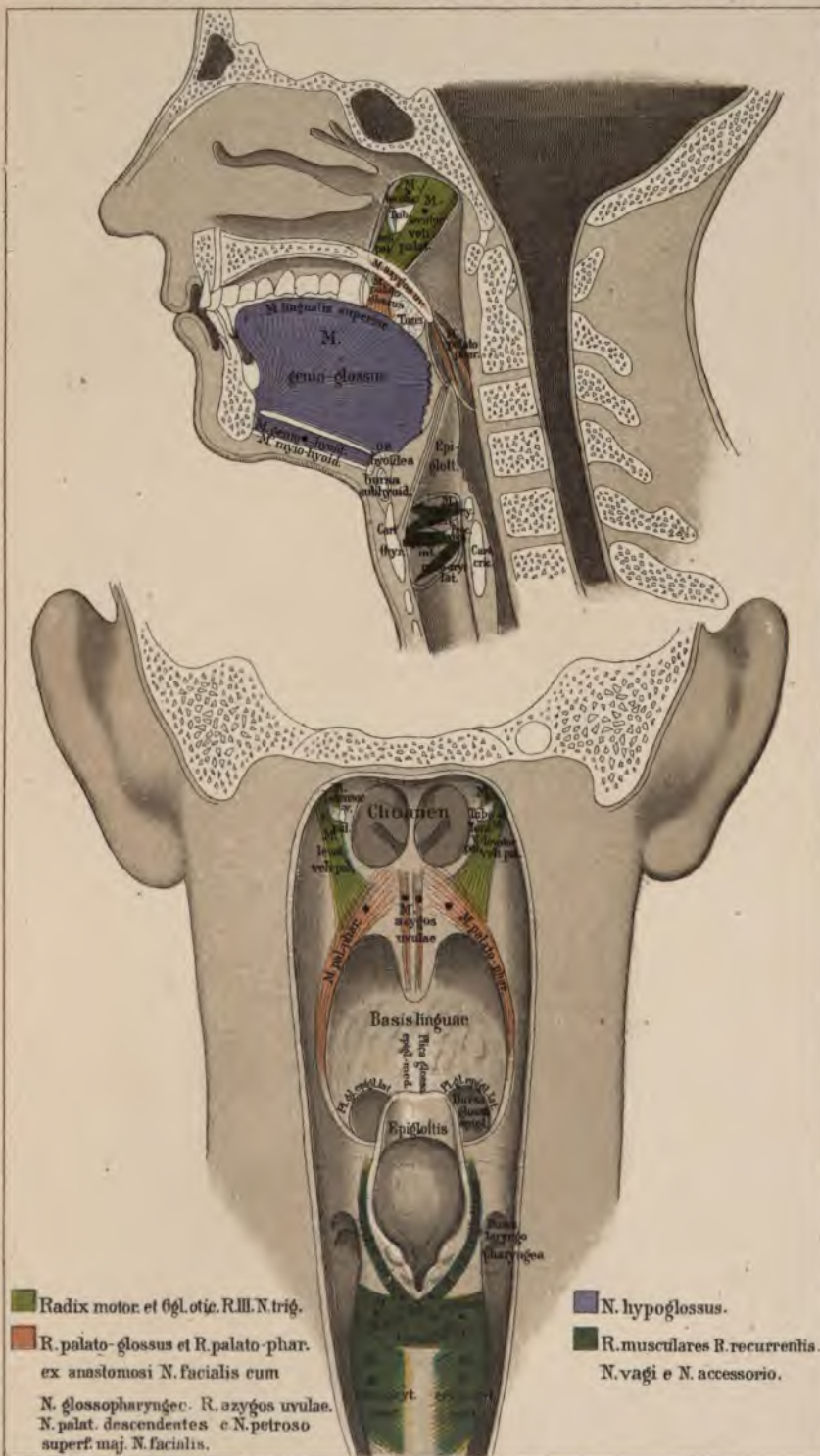
A. Zerkow del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



# Tafel XXIV.

Motorische Territorien des Gaumens, Rachens und Kehlkopfs.



A. Zenker del.

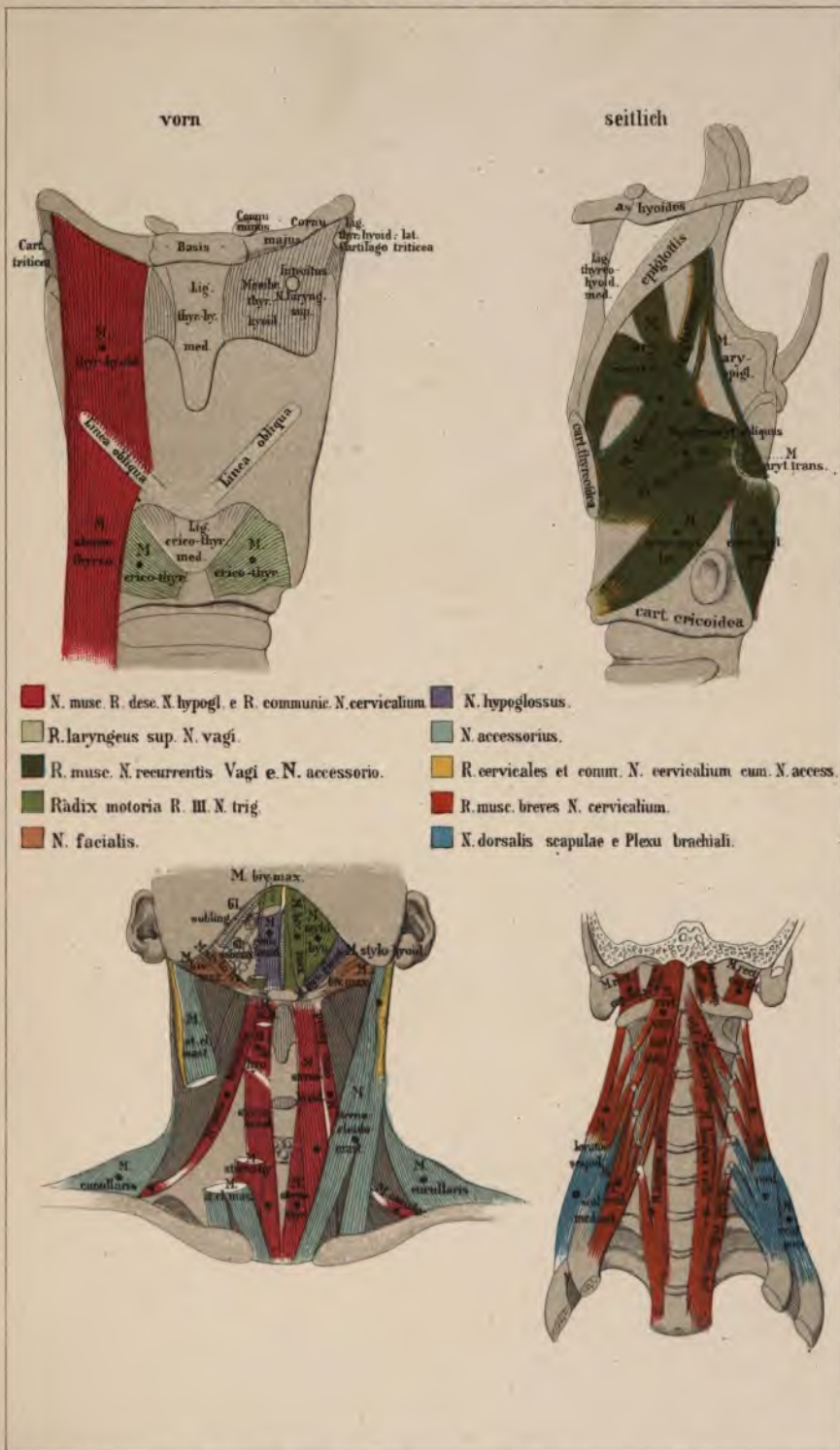
• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





# Tafel XXV.

## Motorische Territorien des Kehlkopfs und Halses.



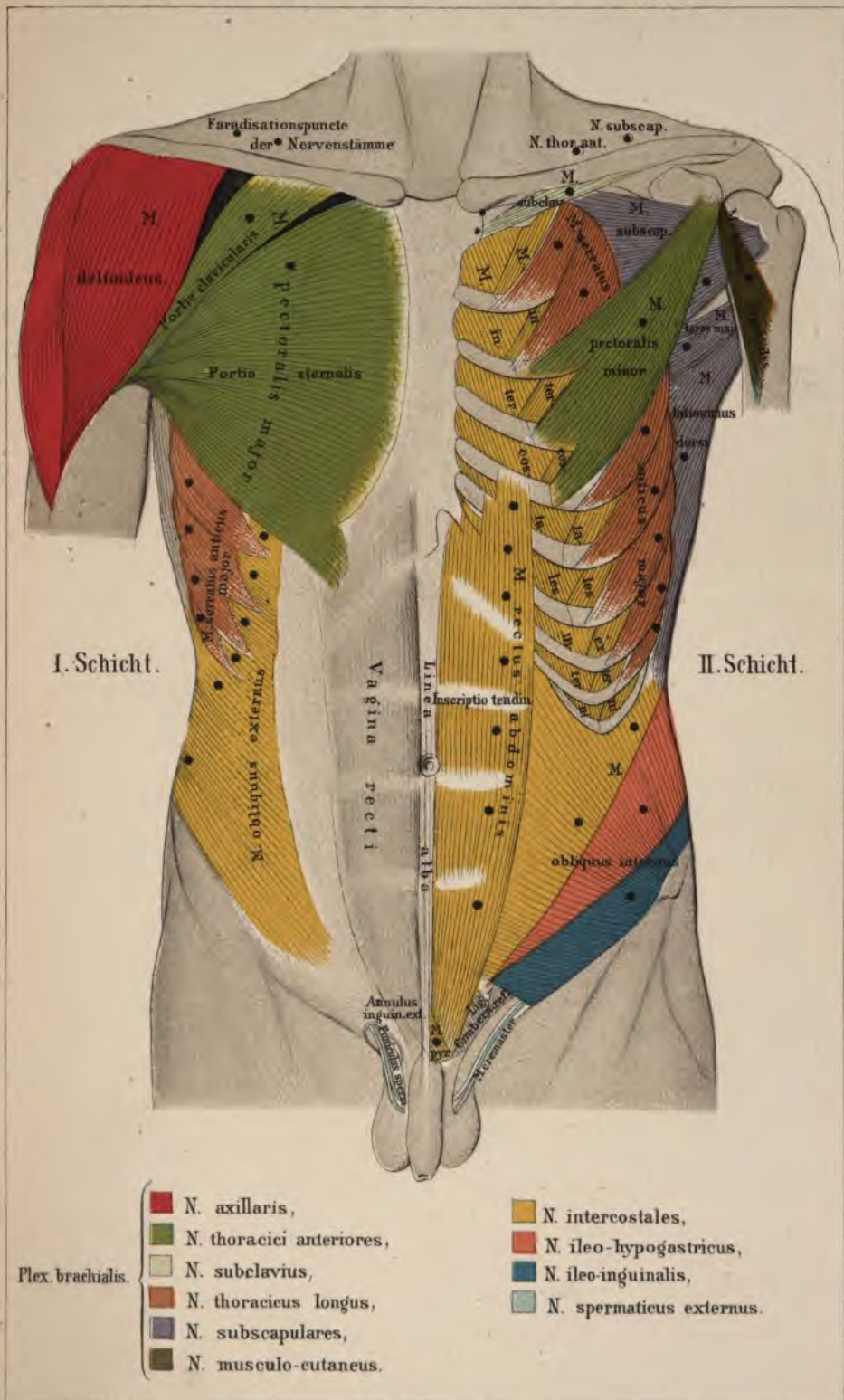
A. Santer del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



# Tafel XXVI.

## Motorische Territorien der vorderen Rumpfwand.



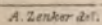
A. Ziemer del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





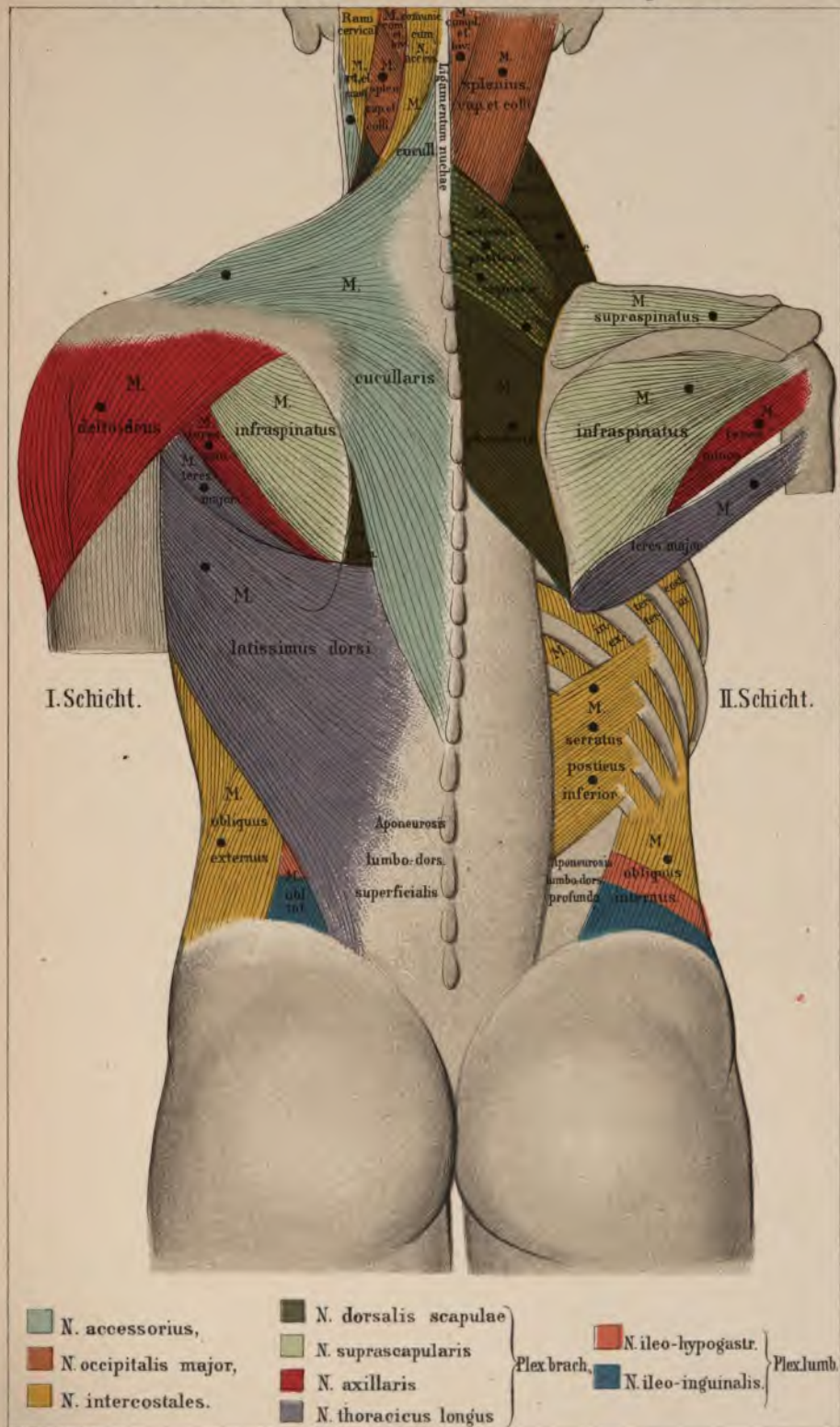
Motorische Territorien der vorderen Rumpf- und hinteren Bauch- und Beckenwand.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



# Tafel XXVIII. Motorische Territorien der hinteren Rumpfwand.



A. Zerkow del.

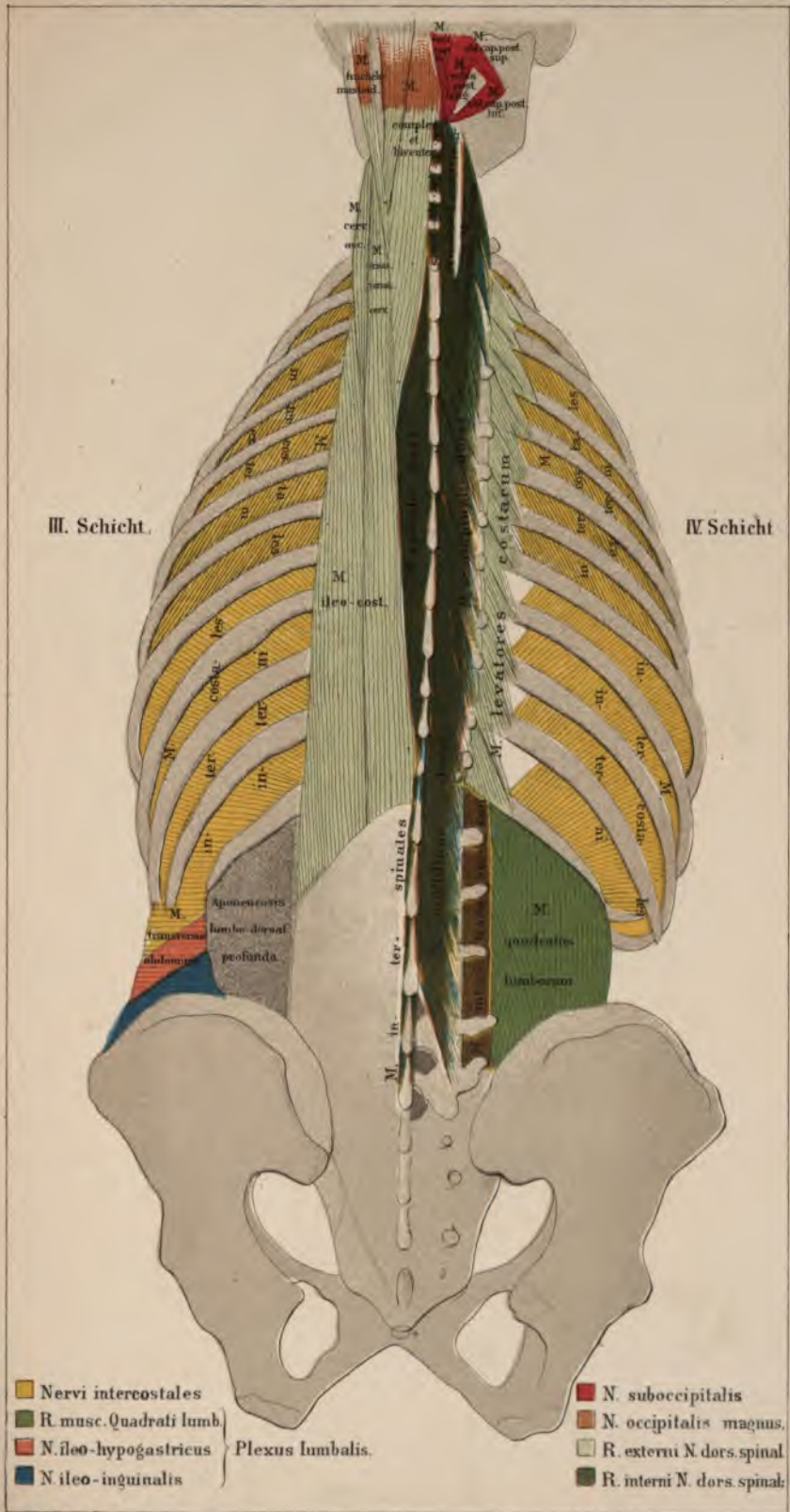
• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





## Tafel XXIX.

### Motorische Territorien der hinteren Rumpfwand.



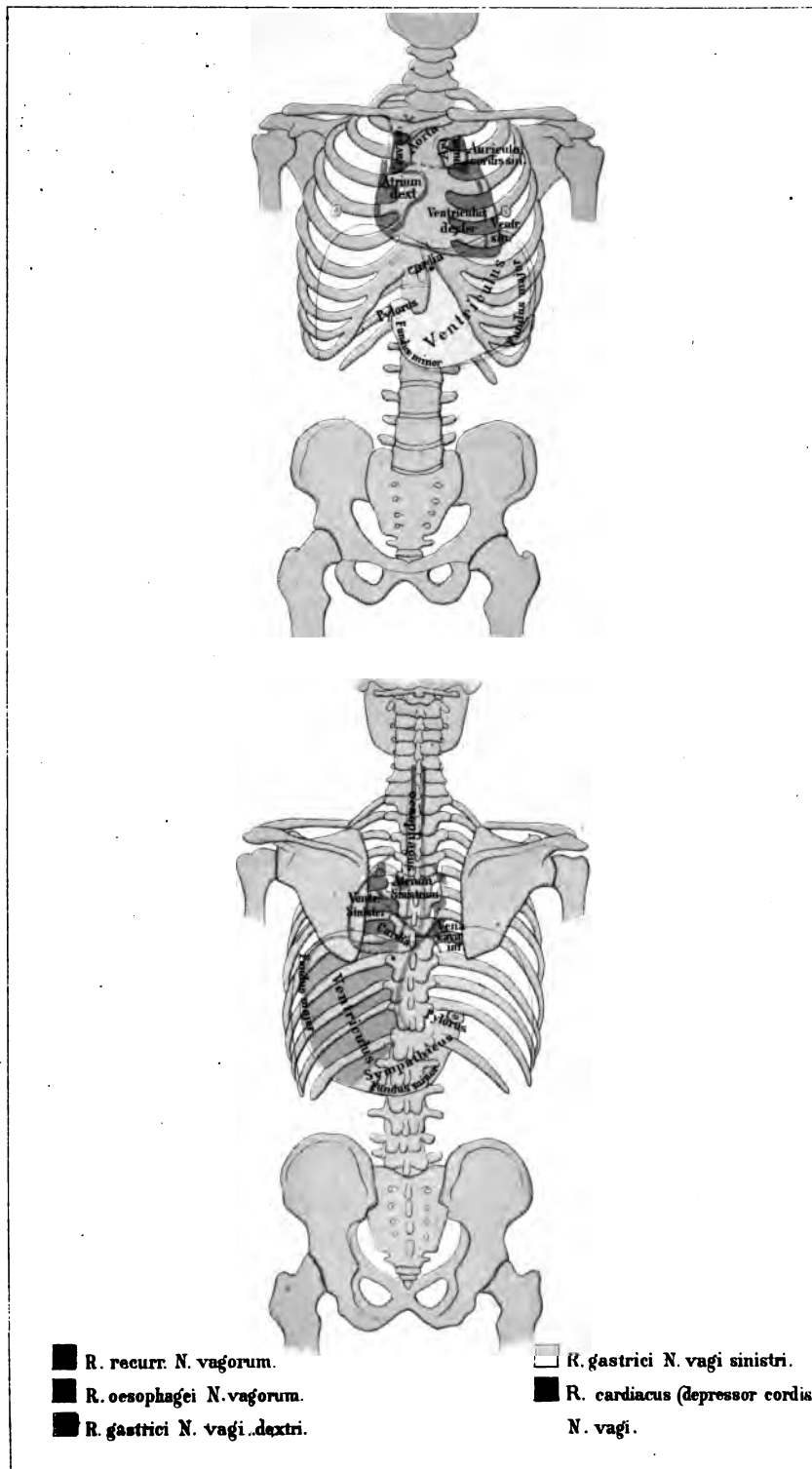
• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





# Tafel XXX.

## Motorische Territorien der Brust und Baueingeweide.

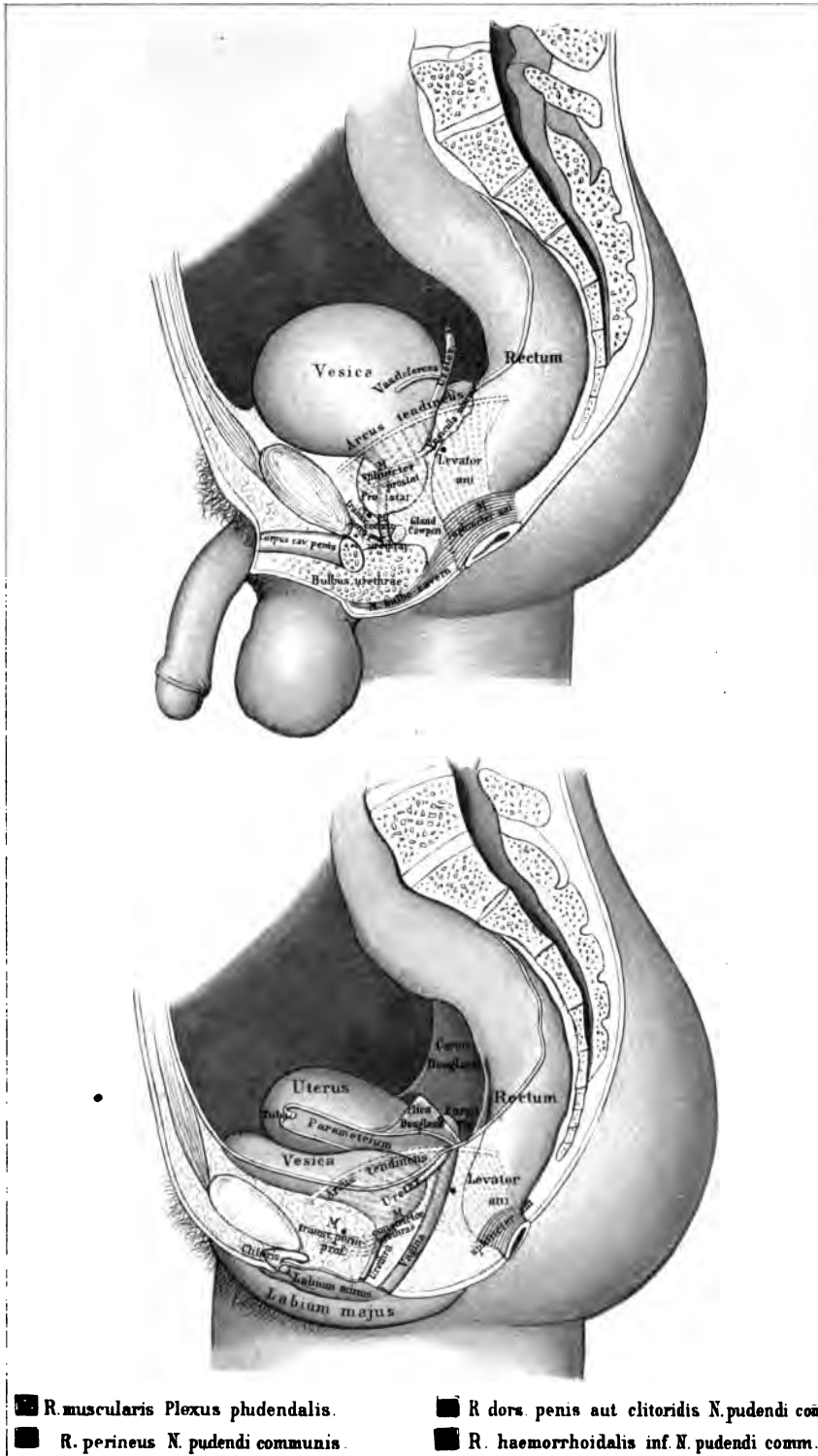


A. Zenker del. • Eintrittsstellen der Rami gastrici N. vagorum.



**Tafel XXXI.**

### Motorische Territorien der männlichen und weiblichen Beckenorgane.



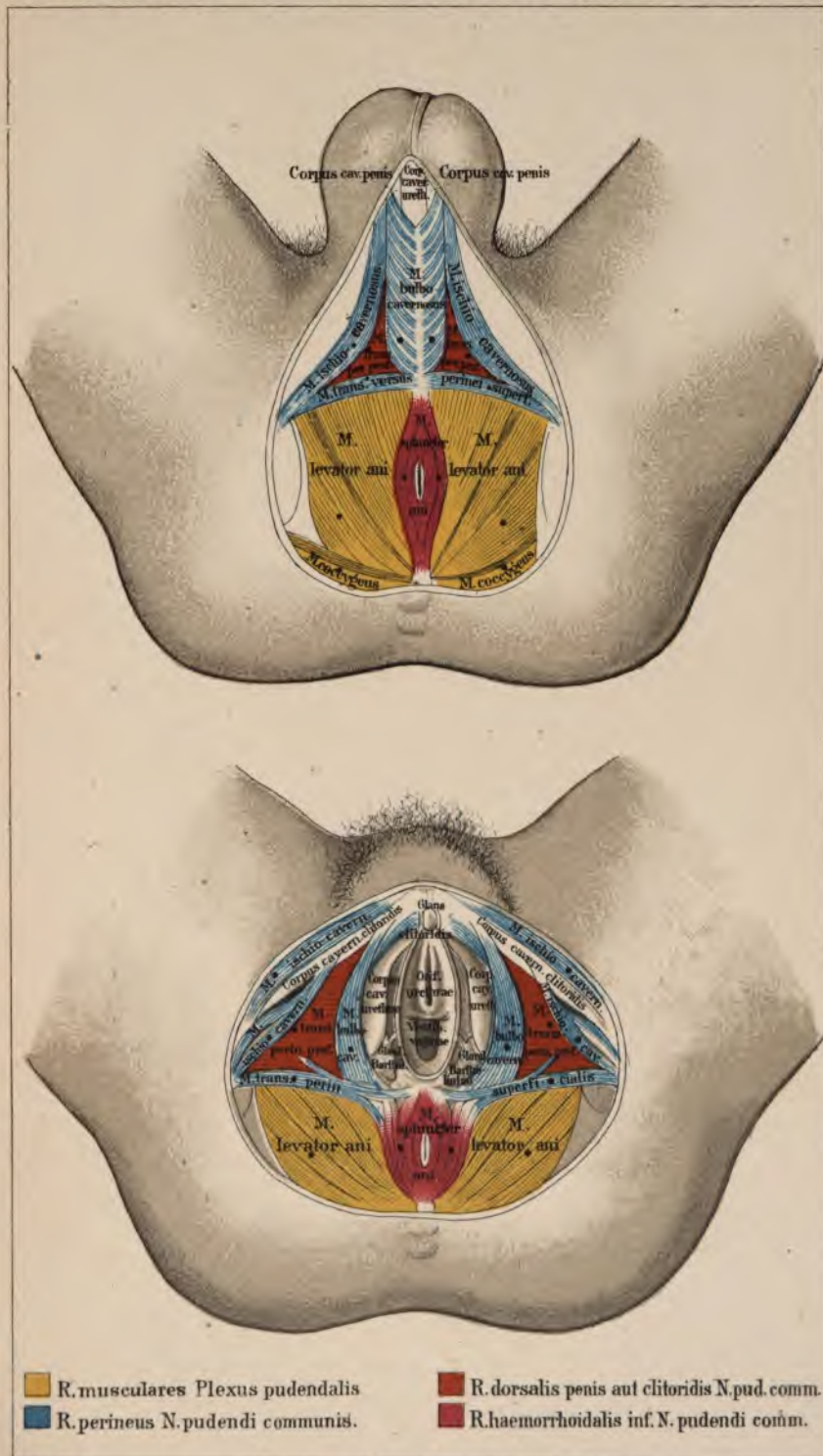
A. Zember del.

### • Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



# Tafel XXXII.

Motorische Territorien des männlichen und weiblichen Damms.



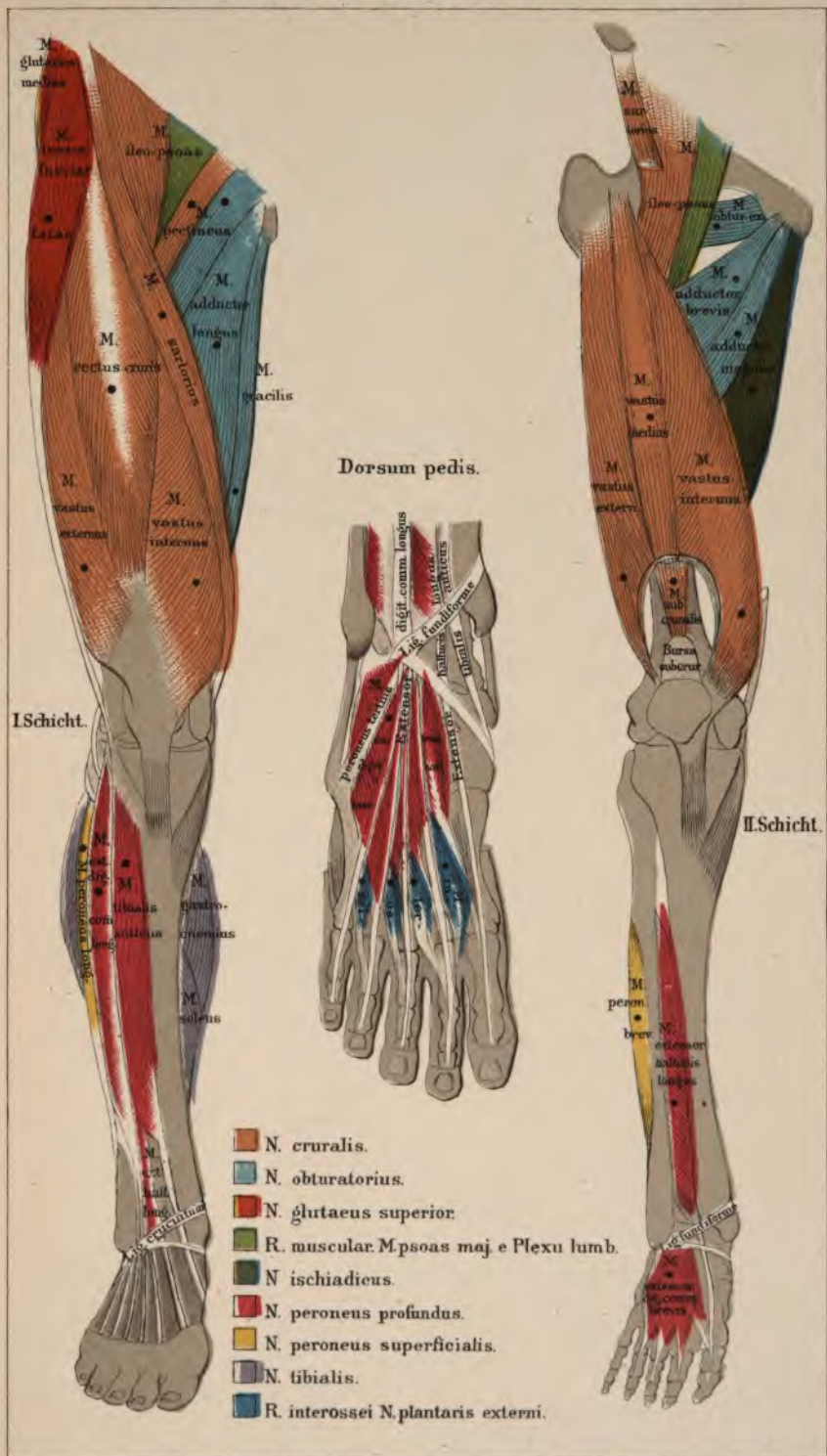
A. Ziegler del.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



# Tafel XXXIII.

Motorische Territorien der Vorderfläche der unteren Extremität.



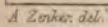
A. Ziemer del.

. Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





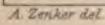
### Motorische Territorien der Vorderfläche der oberen Extremität.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



### Motorische Territorien der Hinterfläche der oberen Extremität.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.



NEUERE  
MEDIZINISCHE WERKE

AUS DEM VERLAGE

VON

J. F. BERGMANN

IN

WIESBADEN.

LANE LIBRARY

Neuester Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

---

A t l a s  
der  
Histopathologie der Nase, der Mundrachenhöhle  
und des Kehlkopfes.

*Enthaltend 77 Figuren auf 40 Tafeln in Farbendruck und 8 Zeichnungen.*

---

Bearbeitet von  
Dr. Otto Seifert,                      und                      Dr. Max Kahn,  
Privatdocent in Würzburg.                      Specialarzt in Würzburg.  
Preis M. 27.

---

Beiträge zur Pathologie und Therapie  
der  
oberen Athmungswege  
einschliesslich des Gehörs.

Auf Grund von Beobachtungen an Lebenden und an der Leiche.

Von Dr. Theodor Harke  
in Hamburg.

Preis: M. 3.—.

---

Atlas der Ophthalmoskopie.

Eine bildliche und descriptive ophthalmoskopische Diagnostik

von

Dr. J. Oeller,  
k. bayer. Hofrathe und Privatdozenten an der Universität München.

*Circa 75 Tafeln in Folio mit entsprechendem Texte.*

---

Preis ca. Mark 100.—. Subscriptionspreis Mark 75.—

---

H a n d a t l a s  
der  
Sensiblen und Motorischen Gebiete  
der  
Hirn- und Rückenmarksnerven.

Von

Prof. Dr. C. Hasse,  
Geh. Med.-Rath und Direktor der Kgl. Anatomie zu Breslau.  
Mit 36 Tafeln.



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Grundriss  
der  
**Chirurgisch-topographischen Anatomie.**  
Mit Einschluss der Untersuchungen am Lebenden.

Von

**Dr. O. Hildebrand,**

Privatdozent der Chirurgie an der Universität Göttingen.

Mit einem Vorwort von

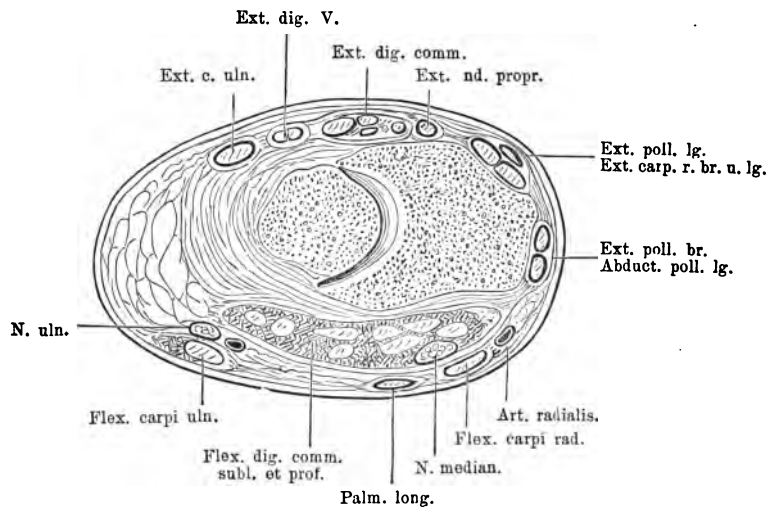
**Dr. Franz König,**

ord. Professor der Chirurgie, Geh. Med.-Rath, Direktor der Chirurg. Klinik in Göttingen.

*Mit 92 theilweise farbigen Abbildungen.*

Preis: M. 7.—, geb. M. 8.—.

Illustrationsproben und Rezensionen.



Querschnitt des Vorderarms dicht vor dem Handgelenk.

..... Der Verfasser hat es sehr gut verstanden, den beiden Disciplinen, denen sein Werk dient, der Anatomie und Chirurgie gerecht zu werden, und hat dabei doch dem Buche einen mässigen Umfang gewahrt. Man merkt es den Darlegungen an, dass der Verfasser ausgiebige Vorarbeiten gemacht hat und intensiv in den zu behandelnden Stoff eingedrungen ist.

Das anatomische Beschreiben hat seine grossen Schwierigkeiten, es gehört viel Geschick dazu, nicht in ein monotones Wiederholen von gleichlautenden Wendungen zu verfallen. Das H.'sche Buch ist sehr frisch und anregend geschrieben; besonders gut gefiel uns der Abschnitt über die Topographie des Halses; auch die Capitel über die Untersuchung am Lebenden sind durchweg

sehr instructiv. Eine sehr werthvolle Beigabe sind die zahlreichen (92) meist originalen, zum Theil mehrfarbigen Abbildungen nach Zeichnungen des Malers Peters. Dieselben sind meist ziemlich gross gehalten, was sehr wichtig ist; sie sind sehr wahrheitsgetreu nach Präparaten gefertigt, von bemerkenswerther Klarheit und mit künstlerischem Sinn und Geschick ausgeführt und recht gut wiedergegeben.“

*Prof. Graser i. d. Münchener med. Wochenschrift.*

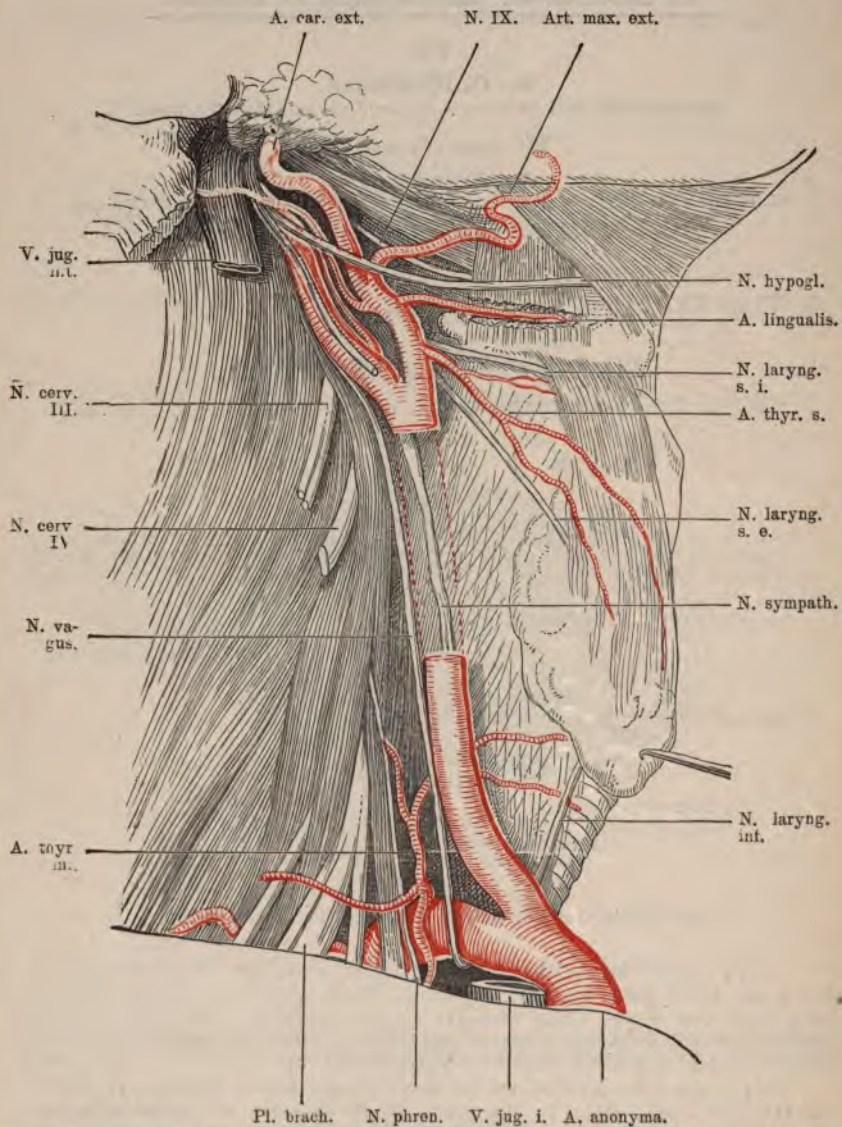


Fig. 21. Seitenansicht des Halses. M. sternocleidomast., M. sternohyoid. und sternothyroid. weggenommen, ebenso biventer und stylohyoideus. Die Vena jug. int. und ein Stück der Carotis communis resecirt.

..... „Das stattliche Werk trägt seinem Titel vollauf Rechnung. Hildebrand hat mit glücklichem Griffe unter steter Betonung des Standpunktes des Chirurgen das Wissenwerthe aus der umfangreichen Menge der Einzelheiten ausgewählt und in sehr zweckentsprechender Weise zusammengestellt. Die Sichtung des Stoffes ist als sehr gelungen zu bezeichnen. Jedes Gebiet ist mit grosser Sorgfalt behandelt, das Nebensächliche ausgeschieden und so wird den Ansprüchen des Chirurgen und des Topographen vollauf genügeleistet.

Die Darstellung ist sehr lichtvoll und prägnant. Mit besonderem Fleisse sind die Kapitel der Untersuchung der einzelnen Körpertheile am Lebenden behandelt, sie zählen zu den besten des Werkes. Die äussere Ausstattung ist vorzüglich.

*Dr. Hugo Rex i. d. Prager med. Wochenschr.*

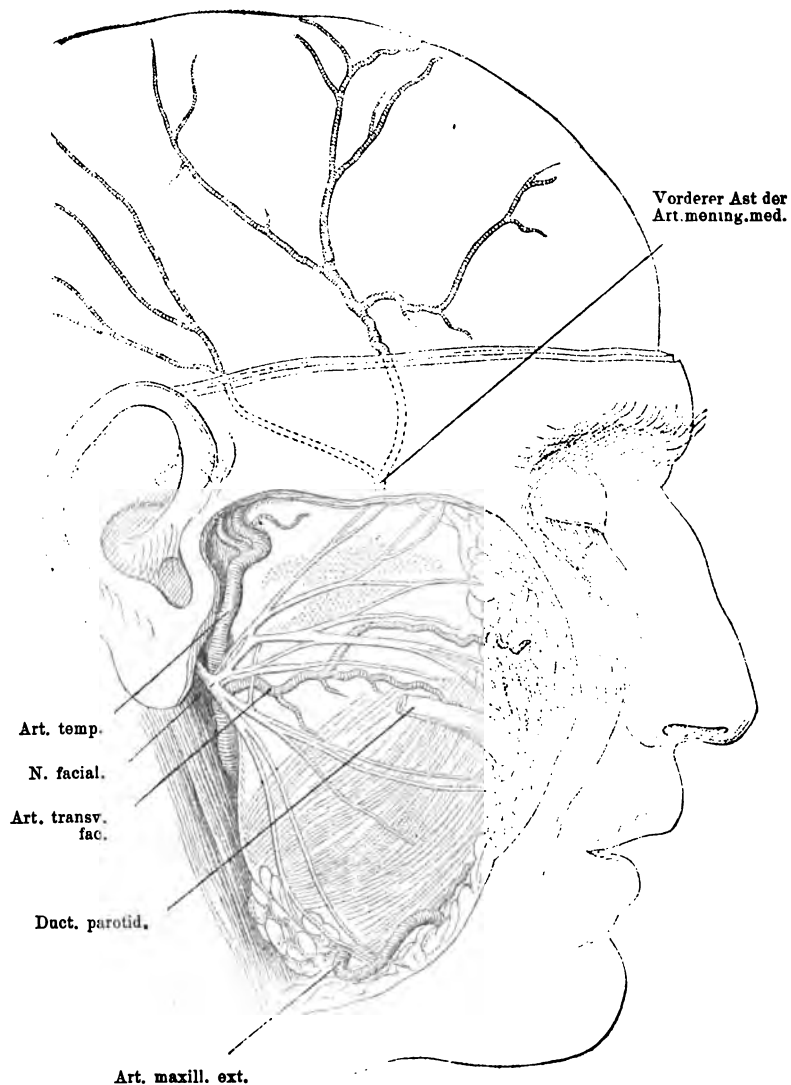


Fig. 5 Ansicht der Wangengegend nach Wegnahme der Haut und der Parotis. Schädeldach weggenommen um die Verzweigungen des vorderen Astes der Art. mening. media zu zeigen; unten dieselben auf die Haut projectirt. Der Duct. parot. quer durchschnitten.

## Hildebrand, Chirurgisch-topographische Anatomie.

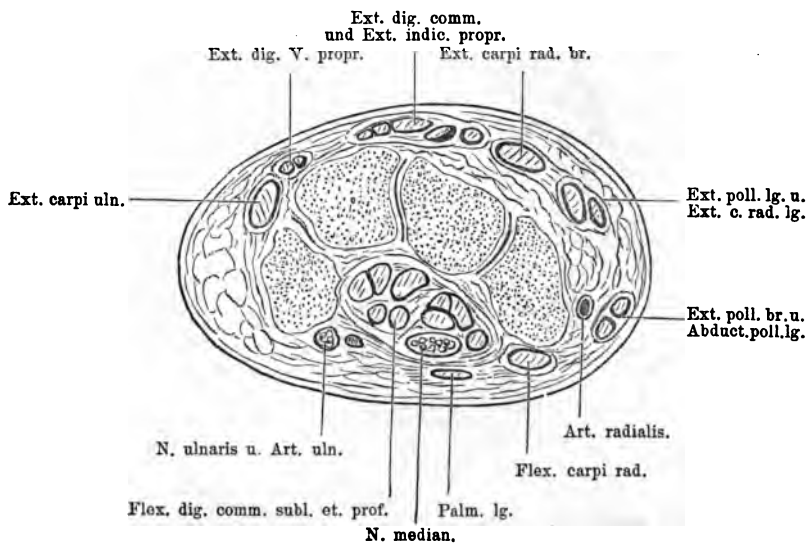
..... Das Werk ist geschrieben vom Standpunkte des Chirurgen, der als langjähriger Assistent König's sich eine reiche chirurgische Erfahrung angeeignet hat, sowie als Privatdozent beim Unterricht der Studierenden Gelegenheit hatte, zu sehen, wo es denselben fehlt, und was sie brauchen.

Die Art der Darstellung ist die, dass Verfasser von dem äusserlich Sicht- und Greifbaren ausgehend, die einzelnen Schichten nach der Tiefe vordringend beschreibt, so dass übersichtliche Bilder der nebeneinander liegenden Theile entstehen.

Diesem Plane entsprechend hat Verfasser bei jeder Region ein Kapitel angefügt, über Alles das, was durch äussere Untersuchung, vor allem durch Sehen, dann durch Fühlen, Beklopfen, Behorchen am Lebenden zu erkennen ist. Diese Betrachtungsweise ist ganz besonders wichtig und lehrreich. Sie wird bei uns viel zu wenig geübt, obwohl sie für den Arzt von grossem Nutzen beim Erkennen krankhafter Zustände ist. Das Studium und die Kenntniss der nackten menschlichen Körperformen, und dessen, was man durch die unversehrte Haut hindurch sehen und fühlen kann, sollte einen integrierenden Theil des anatomischen Studiums bilden. Es ist daher besonders dankenswerth, dass Verfasser diesen Verhältnissen eingehende Würdigung schenkt.

Der sehr mässige Preis (von 7 Mark, geb. 8 Mark) erleichtert die Anschaffung des Werkes, welches sich auch durch vortreffliche äussere Ausstattung (sehr guten Druck) auszeichnet, auch für den Anfänger.

*Dr. W. Körte i. d. „Berliner Klinischen Wochenschrift“.*



Querschnitt durch die rechte Handwurzel.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Lehrbuch der Augenheilkunde

von

**Dr. Julius Michel,**

o. ö. Professor der Augenheilkunde an der  
Universität Würzburg.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

Preis: M. 20.—

Die neue Auflage des bereits rühmlichst bekannten Lehrbuchs zeigt bereits äusserlich eine erwähnenswerthe Veränderung, es enthält über 100 Seiten Text mehr als die frühere. Auch die Anordnung des Stoffes ist wesentlich geändert. Der erste Theil bringt die Untersuchungsmethoden und zwar im ersten Abschnitt die funktionellen Prüfungen von Refraktion, Sehschärfe, Farben- und Lichtsinn, Gesichtsfeld und Augenmuskeln; im zweiten die objektiven Untersuchungsmethoden. Im zweiten Theile folgen die Erkrankungen der einzelnen Theile des Sehorgans, im dritten die Besprechung der Verletzungen und Operationen. Beigefügt ist ein Namen- und Sachregister, welch' letzteres allerdings noch zu wünschen übrig lässt. Der Inhalt des Buches, insbesondere die zahlreichen instructiven z. Th. farbigen Abbildungen stellen das Werk in die Reihe der studirenswerthesten Lehrbücher. Besonders aner kennenswerth ist an vielen Stellen die Hervorhebung des Zusammenhangs zwischen Augenleiden und Erkrankungen sonstiger Organe. Die Farbentafeln der ersten Ausgabe sind in dieser fortgeblieben. Die Ausstattung des Werkes ist eine ganz vorzügliche.

*Centralblatt f. klin. Medizin.*

## Anleitung zur Darstellung physiologisch-chemischer Präparate Für Mediziner und Chemiker

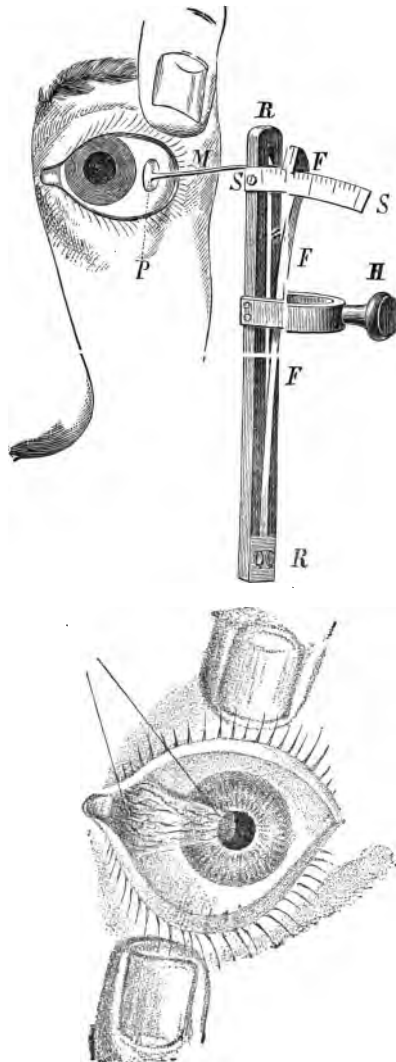
bearbeitet von

**Dr. E. Drechsel,**

Professor an der Universität Bern.

Gebunden. — Preis: M. 1.60.

**Zur Einleitung in die Elektrotherapie.** Von Dr. C. W. Müller, Grossh.-  
Oldenb. Leibarzt und Sanitätsrath, prakt. Arzt in Wiesbaden. M 5.—



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Lehrbuch der Physiologischen Chemie

von

Olof Hammarsten,

o. ö. Professor der medizinischen und physiologischen Chemie an der Universität Upsala.

Preis: M. 8.60.

INHALT: I. Einleitung. — II. Die Proteinstoffe. — III. Die thierische Zelle. — IV. Das Blut. — V. Chylus, Lymphe, Transsudate und Exsudate. — VI. Die Leber. — VII. Die Verdauung. — VIII. Gewebe und Bindesubstanzgruppe. — IX. Die Muskeln. — X. Gehirn und Nerven. — XI. Die Fortpflanzungsorgane. — XII. Die Milch. — XIII. Die Haut und ihre Ausscheidungen. — XIV. Der Harn. — XV. Der Stoffwechsel bei verschiedener Nahrung und der Bedarf des Menschen an Nahrungsstoffen.

— Eine eigenartige, in deutschen Lehrbüchern nicht übliche Beigabe ist die überall eingestreute chemische Technik, welche dem Buche nicht allein als Lehrbuch, sondern als

**Vademecum für das Laboratorium**

einen ganz besonderen Werth verleiht.

*Centralblatt f. klinische Medizin 1891, Nr. 41.*

Die Hauptaufgabe des Verfassers war, den Studirenden und Aerzten eine kurzgeprägte, soweit möglich, objektiv gehaltene Darstellung der Hauptergebnisse der physiologisch-chemischen Forschung wie auch der Hauptzüge der physiologisch-chemischen Arbeitsmethoden zu liefern.

Bei der Anordnung der physiologisch-chemischen Uebungen hat der Verfasser stets sein Augenmerk darauf gerichtet, dass dieselben nicht als freisiehende, rein chemische oder analytisch-chemische Aufgaben aufgefasst werden, sondern stets, soweit möglich, mit dem Studium der verschiedenen Kapitel der chemischen Physiologie Hand in Hand gehen.

Die

## Methoden der Bakterien-Forschung. Handbuch der gesammten Methoden der Mikrobiologie.

Von

Dr. Ferdinand Hueppe,

Professor der Hygiene an der deutschen Universität zu Prag.

Fünfte verbesserte Auflage.

Mit 2 Tafeln in Farbendruck und 68 Holzschnitten.

Preis: M. 10.65, gebunden M. 12.—.

Nachdem bei Gelegenheit der 4. Auflage eine vollständige Umarbeitung der „Methoden der Bakterienforschung“ stattgefunden, war der Verfasser bemüht, in der vorliegenden 5. Auflage die einzelnen Kapitel einer gründlichen Durchsicht und theilweise einer durchgreifenden Umarbeitung zu unterziehen. Besonders werden auch die Methoden zum Nachweise der neben den Bakterien immer wichtiger werdenden übrigen Mikroorganismen eingehender berücksichtigt, so dass dieses Werk ein **Handbuch der gesammten Methoden der Mikrobiologie** geworden ist.

Nachdem sich das Werk von der 1. Auflage an als Lehr- und Handbuch bewährt und nachdem es als Vorlage für viele Werke über Methodik gedient hat, ist zu hoffen, dass sich auch diese Auflage bei der durch strenge historische und sachliche Kritik angestrebten und immer besser erreichten Objektivität der Darstellung für Unterricht und Forschung in Bakteriologie und Mikrobiologie bewähren wird.



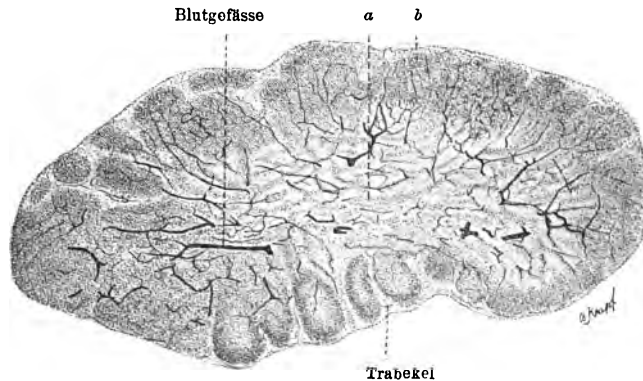
Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Lehrbuch  
der  
**Histologie des Menschen**  
einschliesslich der  
mikroskopischen Technik

von  
**A. A. Böhm**                      **M. von Davidoff**  
Prosektor                      und                      vormalig Assistent  
am Anatomischen Institut zu München.

Mit 246 Abbildungen Preis M. 7.—, geb. M. 8.—.



Schnitt durch eine mesenteriale Lymphdrüse einer Katze mit injicirten Blutgefässen. 50 mal vergr.

a Marksubstanz; b Rindensubstanz mit Rindenknotten.

Die Autoren waren bestrebt in diesem Lehrbuche das umfangreiche Material auf Grund eigener Erfahrungen zu sichten und dasselbe in möglichst knapper Form dem Studirenden vorzuführen. Die Abbildungen sind grösstentheils Originale und sind Präparaten entnommen, welche die reichhaltige histologische Sammlung zu München zu diesem Zwecke den Verfassern zur Verfügung stellte.

Trotz der Kürze des Ganzen ist dem Studirenden die Möglichkeit gegeben, sich in das Studium der Histologie noch weiter zu vertiefen, da jedes Kapitel Verweise auf ein sorgfältig ausgeführtes Litteraturverzeichniss hat.

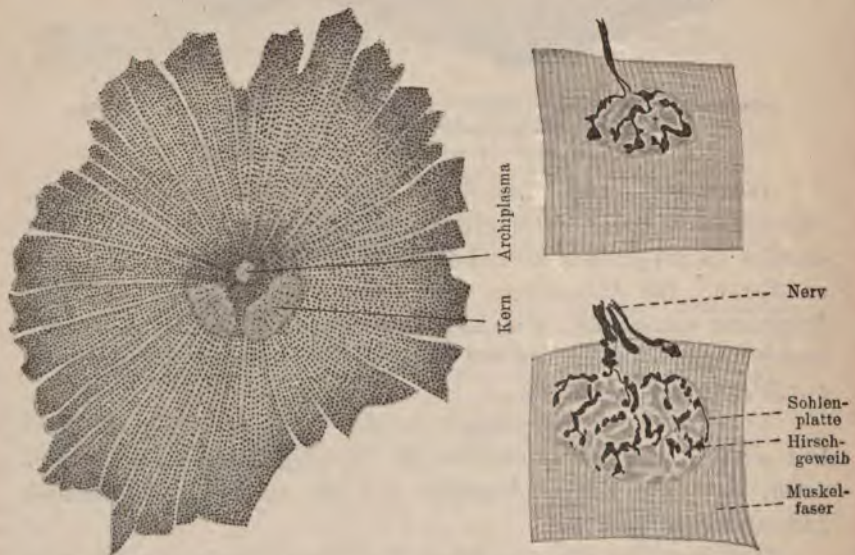
Dem ganzen Unternehmen hat Herr Professor Dr. von Kupffer hilfreiche Hand geboten.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Illustrationsproben aus: **Böhm - v. Davidoff**, Lehrbuch der Histologie.



Aus einem Schnitt durch das rothe Knochenmark des Menschen. 680mal vergr.



Pigmentzelle aus der Kopfhaut des Hechtes, 650mal vergr.

Motorische Endplatten der quergestreiften willkür. Muskeln vom Meerschweinchen.

Neuester Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschienen:

Die  
**Therapeutischen Leistungen**  
des  
Jahres 1893.

Ein Jahrbuch für praktische Aerzte

bearbeitet und herausgegeben von  
**Dr. Arnold Pollatschek,**  
Brunnen- und prakt. Arzt in Karlsbad.

*V. Jahrgang. — Preis: Mark 7.—.*

Ueber die früher erschienenen Bände liegen u. A. folgende Aeusserungen der Fachpresse vor:

Wir hatten Gelegenheit, bei der Besprechung des I. Bandes darauf hinzuweisen, dass der Verf. es sich zur Aufgabe gestellt hat, der Therapie, dem wechsellvollsten und unbeständigsten unter den medicinischen Gebieten, ein nie veraltendes, weil sich alljährlich stets auf's Neue verjüngendes Werk zu widmen, in welchem einmal das Brauchbare aus den vorangegangenen Jahren auf Grund erneuter Empfehlung wieder aufgenommen, und dann das Neue, falls es nur wissenschaftlich einigermaßen gesichert und gestützt ist, mit einer auch in die entlegensten Winkel der Litteratur dringenden Spürkraft zusammengetragen und in systematischer, übersichtlicher und fasslicher Form aufgeführt wird. Das Buch, welches von grossem Fleisse nicht minder wie von kritischem Blicke und von Zuverlässigkeit allerorten Zeugniß ablegt, hat sich bereits einen ausgedehnten Freundeskreis errungen. Der Praktiker kann sich mit Leichtigkeit jederzeit über alle neueren therapeutischen Fragen eingehend orientiren und auch das Wie und Warum einer jeden neu angeführten Medikation daraus ersehen. Aber auch der Theoretiker, der bereits einen festen therapeutischen Standpunkt sich gesichert hat, wird es werthvoll und interessant finden, einen Ueberblick und ein anschauliches Bild des jeweiligen Standpunktes der Therapie zu erhalten. So zweifeln wir nicht, dass auch der neue, stattliche und dabei sehr preiswürdige Band sich neue Freunde zu den alten gewinnen wird.

*Centralblatt f. klinische Medicin.*

Pollatschek's Jahrbuch hat bereits das Bürgerrecht auf dem Schreibtische des praktischen Arztes errungen. Es ist das Verdienst des Herausgebers, dass er mit Vorsicht nur das in der Praxis Brauchbare sammelte, minder wichtige oder unverlässliche Daten in sein Nachschlagebuch nicht aufnahm. Seine Referate sind kurz und klar gehalten, nur wenige sind länger ausgefallen, dies sind aber solche, welche den praktischen Arzt besonders interessiren. So werden z. B. die Antipyrese, Darmkrankheiten, Diphtherie, Gallenleiden, Geburtshülffliches, Herzkrankheiten, Nierenkrankheiten, Syphilis, therapeutische Methoden und Tuberculose eingehend besprochen.

*Therapeut. Monatshefte.*

Vorliegendes Buch, das jetzt zum dritten Male erscheint, repräsentirt sich immer mehr als ein Sammelwerk ersten Charakters und dürfte als solches jedem vielbeschäftigten Praktiker, dessen Zeit es nicht gestattet, die verschiedenen Zeitschriften nach dem Wissenswerthen zu durchforschen, unentbehrlich werden. Dass jedem Artikel die Litteratur beigelegt ist, giebt dem Werke einen erhöhten Werth. Wenn der Verfasser die neuesten und allerneuesten Heilmittel, die sich in der Praxis noch nicht bewährt und vielleicht nur dem Entdecker gute Resultate geliefert haben, bei Seite lässt, so werden wir sicherlich darin keinen Fehler des sonst so reichhaltigen Buches erblicken können.

*Reichs-Medicinal-Anzeiger.*

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Pathologie und Therapie der Neurasthenie und Hysterie.

Dargestellt

von

**Dr. L. Löwenfeld,**

Spezialarzt für Nervenkrankheiten in München.

744 Seiten. — M. 12.65.

Aus dem Inhaltsverzeichniss: **Aetiologie.** — **Symptomatologie der Neurasthenie.** — Störungen der psychischen Sphäre. — Schwindel und Betäubungszustände. — Schlafstörungen. — Störungen im Bereiche des Gefühlssinnes. — Störungen im Bereiche der höheren Sinne. — Störungen auf motorischem Gebiete. — Mechanische und elektrische Erregbarkeit der Nerven. — Reflexe. — Störungen der Sprache und Schrift. — Nervöse Herzschwäche. — Störungen im Bereiche des Respirationsapparates. — Störungen im Bereiche des Verdauungsapparates. — Störungen der Sexualsphäre. — Anomalien der Schweiss-, Speichel- und Thränensekretion. — Harnveränderungen. — Idiosynkrasien. — Witterungsempfindlichkeit. — Klinische Einzelformen der Neurasthenie. — Verlauf und Prognose der Neurasthenie. — Theorie der Erkrankung. — Diagnose der Neurasthenie. — **Symptomatologie der Hysterie.** — Störungen der Empfindung. — Motalitätsstörungen. — Störungen des Sehapparates. — Störungen im Bereiche des Respirationsapparates, — des Cirkulationsapparates, — des Verdauungsapparates, — des Harnapparates, — der Sexualorgane. — Sekretionsstörungen. — Hysterisches Fieber. — Hysterische Sprachstörungen, — die hysterischen Anfälle. — Hypnose und Hysterie. — Hysterische Imitationen. — Verlauf und Prognose der Hysterie. — Diagnose der Hysterie. — Hystero-neurasthenie. — Prophylaxe der Neurasthenie und Hysterie. — Therapie.

„.... Alles in allem geht unser Urtheil dahin, dass das Buch in hohem Maasse geeignet ist, ein tieferes Verständniss für die Zustände, die es abhandelt, in weitere Kreise zu tragen, und dass es insbesondere auch im Punkte der Therapie ein vortrefflicher Rathgeber genannt werden darf....“

*Prof. Vierordt in den Fortschritten der Medizin.*

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Taschenbuch der Medicinisch-Klinischen Diagnostik.

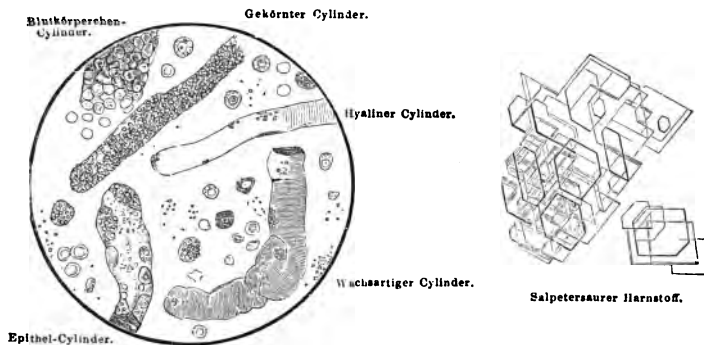
Von  
Dr. Otto Seifert,  
Privatdocent in Würzburg,

und

Dr. Friedr. Müller,  
Professor in Marburg.

Achte verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit Abbildungen. In englischem Einband. Preis: M. 3.60.



INHALT: I. Blut. II. Körpertemperatur. III. Respirationsorgane. IV. Sputum. V. Laryngoskopie. VI. Cirkulationsapparat. VII. Verdauungs- und Unterleibsorgane. VIII. Harn. IX. Punktionsflüssigkeiten. X. Parasiten und Mikroorganismen. XI. Nervensystem. XII. Analyse pathologischer Konkreme. XIII. Stoffwechsel und Ernährung. XIV. Einige Daten über die Entwicklung und Ernährung des Kindes.

Aus dem VORWORT zur I. Auflage: „Zur Abfassung des vorliegenden Taschenbuches sind wir durch unseren hochverehrten Lehrer und Chef, Geheimrath Professor Gerhardt, veranlasst worden. — Dasselbe soll dem Bedürfniss entsprechen, eine kurzgedrängte Darstellung der Untersuchungsmethoden sowie eine Sammlung derjenigen Daten und Zahlen zur Hand zu haben, deren Kenntniss dem Untersuchenden am Krankenbette stets gegenwärtig sein soll. — Diese Daten können einerseits wegen ihrer Menge und Verschiedenartigkeit nur schwer mit der nöthigen Genauigkeit im Gedächtniss behalten werden, andererseits sind sie in so zahlreichen Lehrbüchern und Monographien zerstreut, dass es mühsam und zeitraubend ist, dieselben jedesmal anzusehen. — Wir haben uns bei der Auswahl und Anordnung des Stoffes von den Erfahrungen leiten lassen, die wir bei der Abhaltung von Kursen zu sammeln Gelegenheit hatten, und haben uns bemüht, dem praktischen Bedürfniss der Klinikbesucher und Aerzte Rechnung zu tragen, nur zuverlässige Angaben zu bringen, Nebensächliches und Selbstverständliches wegzulassen.“

## Rezept-Taschenbuch für Kinderkrankheiten.

Von

Dr. O. Seifert,  
Privatdozent an der Universität Würzburg.

*Zweite Auflage. Gebunden. Preis: Mk. 2.80.*

„Das vorliegende Werk ist nicht ein einfaches Kompendium der Arzneimittellehre für das Kindesalter, vielmehr liegt der Werth des Buches darin, dass die in demselben niedergelegten Angaben beruhen auf den Erfahrungen, die von einem erprobten und wissenschaftlich bewährten Beobachter an einem grossen Materiale gesammelt sind.

Der angehende Praktiker wird in diesem Werke eine Richtschnur und einen Anhalt für seine therapeutischen Eingriffe finden, aber auch dem Erfahrenen wird es bei der Berücksichtigung, welche gerade auch die neuesten Arzneistoffe gefunden haben, ein werthvolles Nachschlagebuch sein.“

(Centralblatt für klinische Medizin Nr. 16.)

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Die Beziehungen  
des  
Sehorgans und seiner Erkrankungen  
zu den  
übrigen Krankheiten des Körpers und seiner Organe.

Von  
**Dr. Max Knies,**  
Professor an der Universität Freiburg i. B.

**Zugleich Ergänzungsband für jedes Hand- und Lehrbuch der inneren  
Medizin und der Augenheilkunde.**

*Preis: M. 9.—.*

„Es ist ein unbestreitbares Verdienst des Verfassers, dem Bedürfniss nach einer neuen, die wichtigen Fortschritte der letzten Decennien berücksichtigenden Bearbeitung des Themas Rechnung getragen zu haben . . . . Der reiche Stoff ist sehr übersichtlich angeordnet, die Darstellung ist klar und leicht verständlich, so dass keine specialistischen Kenntnisse dazu gehören, um dem Verfasser jederzeit zu folgen. Kein Zweifel, dass dieses schöne Werk zur Förderung der Einheitsbestrebungen in der medicinischen Wissenschaft wesentlich beitragen wird. Es ist für jeden Arzt, ob Specialist oder nicht, ein unentbehrliches Handbuch.“  
*Berliner klin. Wochenschrift.*

„Fassen wir kurz zusammen: Der Stil des Ganzen ist kurz und prägnant, die Kritik scharf und sachlich, der Inhalt reich und erschöpfend, die Darstellung interessant und zum Studium anregend, so dass demnach das Werk auf das beste Nichtspecialisten und Specialisten empfohlen werden kann.“  
*Deutsche Medicinal-Zeitung.*

Die  
Methoden der praktischen Hygiene.  
Anleitung zur Untersuchung und Beurtheilung  
von  
Aufgaben des täglichen Lebens.

Von  
**Dr. K. B. Lehmann,**  
Professor der Hygiene und Vorstand des Hygienischen Instituts der Universität Würzburg.

*Preis M. 16.—, geb. M. 17.60.*

„Wenn jemals ein Buch einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen und alles geleistet hat, was es verspricht, so ist es dieses. Dass der Verfasser zu seinem Werke wirklich berufen ist, wissen wir aus vielen seiner Spezialarbeiten; was aber diesem Buche einen ganz besonderen Werth verleiht, ist die wissenschaftliche Genauigkeit und zugleich die praktische Brauchbarkeit . . .“  
*Correspondenz-Blatt f. Schweizer Aerzte.*

„Man wird in Büchern ähnlicher Art so offene und bestimmte Aufklärung selten finden und ganz besonders aus diesem Grunde kann das Buch dem Fachgenossen, welcher nicht regelmässig und häufig Untersuchungen ausführt, empfohlen werden.“  
*Pharmaceut. Centralhalle.*



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Die Unterleibsbrüche.

(Anatomie, Pathologie und Therapie.)

Nach Vorlesungen bearbeitet

von

**Dr. Ernst Graser,**

Professor an der Universität Erlangen.

Mit 62 Abbildungen. — Preis: M. 6.40.

„ . . . . Das Kapitel der Hernien ist eines der wichtigsten der Chirurgie und gleichzeitig eines der schwersten, da sein Verständniss eine gute anatomische und pathologisch-anatomische Vorbildung des Arztes voraussetzt. Ein gutes Buch, das dem Studierenden die bezüglichen Verhältnisse anschaulich darstellt, wird daher von den letzteren gewiss sehr willkommen geheissen werden. Ein solches vortreffliches Buch ist aber das vorliegende Graser's, das seinen Zweck, die Anatomie, Pathologie und Therapie der Hernien dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechend klar darzulegen, in jeder Hinsicht erfüllt. Die einzelnen Theile des Buches sind so geschrieben, dass sie den Studierenden sehr gut in den Gegenstand einführen, dem Arzte aber in seiner Praxis den erwünschten Rath in zweckmässiger Weise geben. Wir können also das Buch bestens empfehlen.

Alles in allem verdient das Graser'sche Buch die weiteste Verbreitung. Besonders willkommen wird den Aerzten sicher auch das letzte Kapitel sein, das die Brüche als Gegenstand ärztlicher Gutachten behandelt.“

*Dr. Hoffa i. d. Deutschen Literaturzeitung.*

## Abriss der pathologischen Anatomie.

Nach Ferienkursen bearbeitet

von

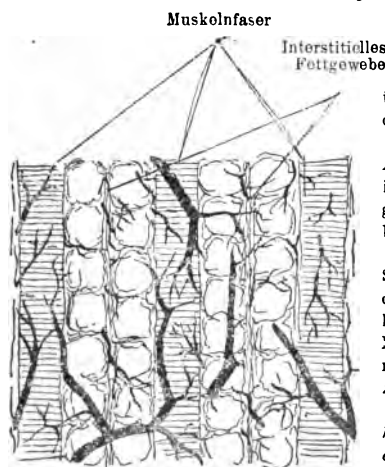
**Dr. Gustav Fütterer,**

vormaligem I. Assistenten am patholog.-anatomischen Institut der Universität Würzburg, z. Zt. Professor der patholog. Anatomie und Medizin der Chicago-Poliklinik, Arzt am Deutschen Hospital und County-Hospital in Chicago.

Mit 52 Abbildungen.

Zweite Auflage.

Preis: geb. M. 4.60.



Pseudohypertrophia musculorum lipomatosa.

Das Buch bietet dem Studirenden einen Ueberblick über das Gebiet der speziellen pathologischen Anatomie, welcher ihn zum Studium der grösseren Lehrbücher besser befähigt und ihn später in den Stand setzt, das auf der Universität Erlernte ohne grosse Mühe in sein Gedächtniss zurückzurufen. Zur Vorbereitung für das Staats-Examen hat das Buch sich als ausserordentlich praktisch und werthvoll erwiesen.



Nephritis parenchymatosa.

(Trübe Schwellung der Epithelien eines gewundenen Harnkanälchens.)

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Klinischer Leitfaden der Augenheilkunde

von

Dr. Julius Michel,  
o. ö. Professor der Augenheilkunde an der Universität Würzburg.

Gebunden M. 6.—.

A well-printed, very handy, small octavo volume of 310 pages, with a good index. This little book is well arranged, remarkably complete, presenting the whole range of ophthalmology in the most comprehensive manner, especially the connection of ophthalmic with general diseases. There are no figures in this otherwise very recommendable compend.

*Archives of Ophthalmology* vol. XXIII, Nr. 1/2.

Es giebt grosse, mittlere, kleine und kleinste Lehrbücher. Die ersten sind zu kostbar und zu umfangreich für den Studirenden, sowie für den praktischen Arzt, die letzten sind unbrauchbar für jeden Zweck, ausser dem Einpauken, die zweiten und dritten liefern für die Mehrzahl der angehenden Aerzte den Quell der Belehrung. Michel's Lehrbuch gehört zu den besten und neuesten.

*Centralblatt für praktische Augenheilkunde.*

Der bekannte Würzburger Professor der Augenheilkunde, dessen im gleichen Verlage erschienenenes Lehrbuch mit Recht eines der verbreitetsten geworden ist, hat im vorliegenden, sehr gut ausgestatteten Buche für Studirende und Aerzte einen orientirenden Leitfaden gegeben, welcher an der Hand der bereits gesehenen Einzelfälle eine Gesamtübersicht über die Augenheilkunde ermöglicht und, was als ganz besonderer Vorzug hervorgehoben zu werden verdient, überall auf die Beziehungen zwischen allgemeiner Medizin und Augenheilkunde Bezug nimmt. Das Werkchen verdient die beste Empfehlung.

*Aerztliche Rundschau, IV. Jahrgang, Nr. 15.*

Dieses Compendium will nicht Lehrbuch der Augenheilkunde sein, und Michel, von dem wir ja ein grösseres ausgezeichnetes Lehrbuch besitzen, übergiebt diesen Leitfaden den Studirenden zur Wiederholung des in der Klinik Gelernten und dem Arzte, damit er darin rasch das Neueste finden könne. Der ausgesprochene Zweck ist in dem vorliegenden Compendium erreicht, das bei möglichster Kürze doch alles Nöthige in klarster Kürze enthält. Druck und Ausstattung ist sehr gut.

*Schmidt's medicin. Jahrbücher.*

Der „Klinische Leitfaden der Augenheilkunde“ von J. Michel hat den Zweck, eine wissenschaftliche geordnete Darstellung des Gesamtgebietes der Augenheilkunde den Studirenden in möglichst gedrängter Form zu bieten. Mit seiner Hülfe und Führung soll der Studirende das, was er in der Klinik und in den praktischen Kursen an einer Reihe von Einzelfällen beobachtet und gelernt hat, zu einer Gesamtübersicht über die ganze Ophthalmologie und zugleich sich der vielfachen Beziehungen zur allgemeinen Medizin bewusst werden. Dem praktischen Arzte soll die Möglichkeit geboten werden, an der Hand der früher erworbenen Kenntnisse sich rasch über den jetzigen Stand der Augenheilkunde zu unterrichten. Diesen Anforderungen genügt das Werk, das in gedrängter Form kein wichtigeres Kapitel der Augenheilkunde vernachlässigt, in vollem Masse.

*Deutsche medicin. Wochenschrift.*

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

VORLESUNGEN  
ÜBER  
PATHOLOGIE UND THERAPIE  
DER  
VENERISCHEN KRANKHEITEN

VON

PROFESSOR DR. EDUARD LANG

K. K. PRIMÄRARZT IM ALLGEMEINEN KRANKENHAUSE IN WIEN, MITGLIED DER KAISERL.  
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN AKADEMIE, AUSWÄRTIGES MITGLIED DER SOC. FRANC.  
DE DERMAT. ET DE SYPHILIGR. ETC.

ERSTER THEIL:  
PATHOLOGIE UND THERAPIE DER SYPHILIS.

Mk. 16.—.

ZWEITER THEIL I. HÄLFTE:  
DAS VENERISCHE GESCHWÜR.

Mk. 1.60.

ZWEITER THEIL II. HÄLFTE:  
DER VENERISCHE KATARRH.

Mk. 4.80. .

Alle 3 Theile in einem Bande Mk. **22.40.**

Ueber den ersten Theil äussert sich die Presse wie folgt:

... „Wir begrüßen das Werk als eine grosse Bereicherung der Literatur und wünschen, dass es grosse Verbreitung in allen medicinischen Kreisen findet. Wir empfehlen es deshalb angelegentlichst nicht allein den Studirenden als ein vorzügliches Lehrbuch dieser praktisch so wichtigen Doctrin, sondern auch den praktischen Aerzten, welche in demselben ein klares Bild des jetzigen Standpunktes der Lehre der syphilitischen Krankheiten finden werden.“ ... *Prof. Doutrelepon (Bonn) in „Deutsch. med. Wochenschr.“*

Der erfahrene Fachmann und tüchtige Kliniker liefert uns ein vorzügliches Buch, das den Stempel der Originalität an der Stirn trägt. Der Autor wandelt nicht die breit getretenen Pfade eines eklektisch angelegten Lehrbuches, sondern er gibt in ungezwungener Weise uns gewissermassen sein wissenschaftliches Glaubensbekenntniss in dem bisher obschwebenden Kontagienstreite der Lehre von den syphilitischen Erkrankungen. — Es wird dadurch unsere Fachliteratur um ein Werk bereichert, welches, auf modernem Standpunkte stehend, sämtliche älteren und neueren Erfahrungen zusammenfasst und sowohl dem Arzte als auch dem Studirenden eine lichtvolle Darstellung unserer Spezialdisciplin bietet.

*Prof. Janowsky in „Monatshefte f. prakt. Dermatol.“*

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Vorlesungen  
über die  
Zelle und die einfachen Gewebe  
des  
thierischen Körpers.

Mit einem Anhang:  
Technische Anleitung  
zu  
einfachen histologischen Untersuchungen.

Von  
Dr. R. S. Bergh,  
Dozent der Histologie und Embryologie an der Universität Kopenhagen.

*Mit 138 Figuren im Texte.*

Preis M. 7.—.

Als ein grosser Vorzug dieses Buches erscheint die vergleichend-histologische Betrachtungsweise; sie führt dazu, bei allen Gewebsformen das zur Funktion Wesentliche hervorzuheben und so zur physiologischen Betrachtung der Gewebe hinzuleiten. Ein weiterer Vorzug ist, dass der Verf. zwar blosse Hypothesen darzustellen möglichst vermeidet, aber auch die neuesten Beobachtungen und auf sie gegründete Anschauungen würdigt. Besonders tritt dies in dem Kapitel über das Nervengewebe hervor, in welchem nicht nur die Forschungen von Golgi, Ramón y Cajal, His, Kölliker, van Gehuchten die Grundlage der Darstellung bilden, sondern auch schon die Entdeckungen Lenhossék's und Retzius' über das Nervensystem des Regenwurms und über die Neuroglia dargestellt und durch Wiedergabe ihrer Zeichnungen erläutert werden.

Der Anhang zeichnet sich dadurch aus, dass er auf die Behandlung und Untersuchung mancher sonst weniger beachteter Objekte hinweist. Aber auch solchen wird das Buch sehr nützlich sein, die, nicht in der Lage selber die zahllosen neuen Arbeiten über tierische Histologie zu verfolgen, sich orientieren wollen über die neuen Anschauungen, welche in einigen Kapiteln sich von den vor nicht zu langer Zeit noch herrschenden sehr entfernt haben.

*Biolog. Centralblatt.*

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

# Lehrbuch der inneren Medizin.

Von

Dr. Richard Fleischer,

a. o. Professor an der Universität Erlangen.

Erster Band: Infektionskrankheiten. — Hautkrankheiten. — Krankheiten der Nase. — Kehlkopfkrankheiten. *Preis M. 5.40.*

Zweiter Band, 1. Hälfte: Die Erkrankungen der tieferen Athmungswege, der Trachea, und der Bronchien. — Krankheiten der Lungen und der Pleura. — Krankheiten des Herzens und der Gefässe. — Krankheiten des Mundes und Rachens. *Preis M. 5.60.*

Das Buch wendet sich in erster Linie an die Studirenden und empfiehlt sich diesen besonders durch die klare, leichtfassliche Darstellung und die ausnehmend übersichtliche Gliederung des Stoffes. Es steht durchaus auf dem modernsten Standpunkt, ohne jedoch die nöthige Kritik den neuesten Angaben gegenüber vermissen zu lassen. . . . Sehr dankenswerth ist, dass den wichtigeren Krankheiten einige geschichtliche Daten beigegeben sind. Einige Krankheiten, wie Syphilis, Tuberkulose, Pneumonie, sind durch typische Krankengeschichten auf das Anschaulichste illustriert. Sehr zweckmässig erscheint es, dass bei manchen Infektionskrankheiten, z. B. der Diphtherie, die leichten und schweren Formen getrennt abgehandelt werden.

(Aus der Zeitschrift für klinische Medizin. Bd. XV, H. 1 u. 2).

Der Schlussband, 2. Band, II. Hälfte, befindet sich unter der Presse.

## Grundriss der Augenheilkunde

unter besonderer Berücksichtigung

der

Bedürfnisse der Studirenden und praktischen Aerzte

Von

Dr. Max Knies,

Professor der Augenheilkunde an der Universität zu Freiburg i. B.

**Dritte** neu bearbeitete Auflage.

Mit 30 Figuren im Texte. — Preis: M. 6.—.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage. Die Absicht bei Abfassung des vorliegenden Grundrisses war ungefähr den Stoff zu bieten, der in den üblichen Lehrbüchern der Augenheilkunde enthalten ist, jedoch in möglichst knapper und prägnanter Form und mit Vermeidung alles Unnöthigen ohne doch durch allzu grosse Kürze undeutlich zu werden.

Besonderer Werth wurde gelegt auf das Aufstellen möglichst präziser Krankheitsbilder, auf den Zusammenhang der Augenkrankheiten mit den übrigen Erkrankungen des menschlichen Körpers und auf die Therapie. Bezüglich letzterer bin ich in der Hauptsache den Grundsätzen gefolgt, welche unter Horner's Leitung in der Züricher Klinik maassgebend waren.

Die mehr theoretischen Ausführungen — bei den sogenannten brennenden Fragen meist ziemlich eingehend —, sowie eine kurze Mittheilung der wichtigsten anatomischen und physiologischen Thatsachen zu Beginn der einzelnen Kapitel wurden, der Uebersichtlichkeit wegen, in kleinerem Druck ausgeführt. — Der Aufstellung eines möglichst vollständigen Sachregisters, namentlich auch zum leichteren Auffinden der bei Allgemeinerleiden vorkommenden Augenaffektionen, wurde eine besondere Sorgfalt zugewandt.

„Der Name des Verfassers ist von gutem Klang, Becker hat die Korrekturbogen durchgesehen — Umstände, welche von dem Buche nur Gutes erwarten lassen . . . Unsere Erwartungen werden auch nicht getäuscht, das Buch ist wirklich gut; es zeichnet sich durch Kürze, unter der die Vollständigkeit nicht leidet, und durch klare Darstellung aus, vor Allem aber durch die Sorgfalt, mit welcher die mikroskopischen und pathologisch-anatomischen Verhältnisse behandelt werden.“

Wiener medicin.-chirurg. Rundschau, August 1888.

Die Therapie der chronischen Lungenschwindsucht. Von weil. Dr. H. Brehmer in Görbersdorf. Zweite umgearbeitete Auflage. M. 6.—

Bewegungskuren mittelst schwedischer Heilgymnastik und Massage. Von Dr. Hermann Nebel in Frankfurt a. M. M. 8.—

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

---

Kurzer Leitfaden  
der  
Refractions- und Accommodations-Anomalien.  
Eine leicht fassliche Anleitung zur Brillenbestimmung.

Für praktische Aerzte und Studierende

bearbeitet von

**H. Schiess,**

Professor der Augenheilkunde an der Universität Basel.

*Preis cart. M. 2.50.*

„Der bekannte Baseler Ophthalmolog hat ein recht brauchbares, einfach und fasslich geschriebenes Buch, das vollständig das leistet, was der Titel verspricht, geboten. Die vorzüglich ausgeführten Holzschnitte unterstützen wirksam das Verständniss des Textes.“ „Aerztl. Rundschau.“

---

Die

Bestimmung des Brechzustandes eines Auges  
durch Schattenprobe (Skiaskopie).

Von

**Dr. A. Eug. Fick,**

Privatdozent für Augenheilkunde in Zürich.

*Gebunden. Preis M. 4.—.*

Das Buch giebt die Schattenprobe ohne mathematische Formeln mit Hülfe einiger anschaulichen Zeichnungen. Es ist ganz besonders den Militärärzten zu empfehlen, die beim Aushebungsgeschäft die Refraktionsbestimmungen ausführen müssen.

---

Die

Harnuntersuchungen  
und ihre  
diagnostische Verwerthung.

Von

**Dr. B. Schürmayer.**

*Preis cart. M. 2.—.*

---

Pathologie und Therapie

der

Neurasthenie und Hysterie.

Dargestellt

von

**Dr. L. Löwenfeld,**

Spezialarzt für Nervenkrankheiten in München.

*Preis: M. 12.65.*

---

Neubauer und Vogel's Analyse des Harns.

Neunte umgearbeitete und vermehrte Auflage

von

**H. Huppert,**

Professor an der Universität zu Prag

und

**L. Thomas,**

Professor an der Universität zu Freiburg.

*Mit Tafeln und Holzschnitten. Preis: M. 15.20.*

---

**Die nervösen Störungen sexuellen Ursprungs.** Von Dr. L. Löwenfeld  
in München. M. 2 80.

---

**Schema der Wirkungsweise der Hirnnerven.** Von Dr. J. Heiberg, weil.  
Professor an der Universität Christiania. Zweite Auflage. M. 1.20.

---



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.



# Lehrbuch der Atmungsgymnastik.

Anleitung zur Behandlung

von

Lungen-, Herz- und Unterleibsleiden.

Mit 47 Abbildungen.

Von

Dr. med. Henry Hughes,

Arzt in Bad Soden a. T.

Preis M. 3.—.

„Eine Reihe von guten Abbildungen ist in den Text eingefügt. Das Büchlein verdient eine gute Empfehlung und wird sich auch in Laienkreisen Eingang verschaffen.

*Centralblatt für klinische Medizin.*

„... Jedenfalls ist die Anregung, die Verfasser durch sein Buch gegeben, durchaus zeitgemäss und es wäre zu wünschen, dass das Gute der Atemgymnastik sorgsam festgestellt und dann Gemeingut aller Aerzte würde.“ *Schmidt's Jahrbücher f. d. gesamte Medizin.*

„... Verfasser hat die Atmungsgymnastik in ein System gebracht, dessen Grundzüge er in vorliegender Schrift zur Darstellung bringt. . . . . Verfasser gibt übrigens nicht nur die Indikationen, sondern auch die Kontraindikationen dieser Therapie an. Um über ihren Wert ein Urteil zu haben, sind die mit ihr gemachten Erfahrungen noch zu gering; es ist uns nicht bekannt, ob über mit ihr erzielte Heilerfolge irgendwo eine ausführliche Statistik vorhanden ist. Vielleicht wird durch die vorliegende Darstellung der eine oder andere der Kollegen veranlasst, eingehende Versuche in seiner Privatpraxis anzustellen; erleichtert hat das der Herr Verfasser in ausgiebigster Weise, indem er nicht nur fast alle Uebungen der Atmungsgymnastik durch Holzschnitte erläutert, sondern auch am Schlusse der Schrift eine Anzahl von Receiptformen nebst Indikation zusammengestellt hat, welche, nach Art der gewöhnlichen Recepte abgefasst, Kombinationen der im theoretischen Teil enthaltenen Einzelübungen sind.“

*Allgemeine med. Centralzeitung.*



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschienen:

# Grundriss der pathologischen Anatomie.

Von

**Dr. Hans Schmaus,**

erster Assistent am pathol. Institut und Privatdozent an der Universität München.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 205 Holzschnitten. — Preis M. 12.—.

Von den Urtheilen der Presse über die erste Auflage seien u. a. nachfolgende wiedergegeben:

... Schmaus hat sich der dankenswerthen Aufgabe unterzogen, einen „Grundriss der pathologischen Anatomie“ zu verfassen und man muss anerkennen, dass ihm die Lösung dieser Aufgabe auch in trefflicher Weise gelungen ist. In kurzer und gedrängter Form entwickelt der Verf. die Lehren der pathologischen Anatomie, ohne deshalb in eine oberflächliche Darstellungsweise zu verfallen.

... Der Grundriss ist dazu bestimmt, dem Studirenden es zu ermöglichen, das Wichtigere von dem, was er in den Vorlesungen gehört und gesehen hat, sich jederzeit ins Gedächtniss zurückrufen und in übersichtlicher Form rekapituliren zu können. Diese Aufgabe erfüllt der Grundriss um so mehr, als derselbe sich nicht allein durch präzise Darstellung, sondern auch durch grosse Uebersichtlichkeit in der Anordnung des Stoffes auszeichnet, welche durch Marginalien und Anwendung verschiedenen Druckes noch besonders erhöht wird.

*Münch. med. Wochenschrift.*

... Das Buch soll die Mitte einhalten zwischen den grösseren Lehrbüchern der pathologischen Anatomie und den kleinen Abrissen. Es ist in erster Linie für den Anfänger bestimmt und soll ihm in compendiöser Form neben einer Uebersicht über Inhalt und Zusammenhang des Gesamtgebietes auch die Möglichkeit bieten, sich die wichtigsten Detailkenntnisse anzueignen.

... Alles in Allem ist daher nicht zu bezweifeln, dass das Buch in den Kreisen, für die es bestimmt ist, viele Anhänger gewinnen wird.

*Deutsche med. Wochenschrift.*

... Der Inhalt zeigt in der That bei aller Kürze und doch angenehmen Darstellung eine ausreichende Vollständigkeit. ... Die zahlreichen Illustrationen sind meist nach Originalzeichnungen sauber und schön wiedergegeben und werden dem Anfänger das Verständniss ausserordentlich erleichtern.

Das Werk kann also dem jungen Mediziner in jeder Beziehung auf's Angelegentlichste empfohlen werden. Es ist ein sehr glücklicher Mittelweg von dem Verf. geliefert worden zwischen den umfangreichen Lehrbüchern und den meist nichts weiter als Definitionen enthaltenden Compendien.

*Berliner klin. Wochenschrift.*

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Grundriss der Augenheilkunde. Unter besonderer Berücksichtigung  
der Bedürfnisse der Studirenden und praktischen Aerzte. Von Dr. **Max Knies**,  
Professor a. d. Universität Freiburg. Dritte Auflage. M. 6.—.

Die Beziehungen des Sehorgans und seiner Erkrank-  
ungen zu den übrigen Krankheiten des Körpers und  
seiner Organe. Von Dr. **Max Knies**, Professor an der Universität  
Freiburg. M. 9.—.

Die Methoden der praktischen Hygiene. Von Dr. **K. B. Leh-**  
**mann**, Professor am Hygien. Institut der Universität Würzburg. M. 16.—.

Taschenbuch der Medizinish-Klinischen Diagnostik.  
Von Dr. **Otto Seifert**, Privatdozent in Würzburg und Dr. **Friedr. Müller**,  
Professor in Marburg. Achte Auflage. In englischem Einband. M. 3.20.

Rezepttaschenbuch für Kinderkrankheiten. Von Dr. **Otto**  
**Seifert**, Privatdozent in Würzburg. Zweite unveränderte Auflage. M. 2.80.

Lehrbuch der physiologischen Chemie. Von **O. Hammarsten**,  
Prof. der med. u. phys. Chemie a. d. Universität Upsala. M. 8.60.

Lehrbuch der inneren Medizin für Studirende und Aerzte.  
Von Dr. **R. Fleischer**, Professor an der Universität Erlangen. Bd. I M. 5.40.  
Bd. II. 1. Hälfte M. 5.60.

Die Methoden der Bakterien-Forschung. Handbuch der  
gesamten Methoden der Mikrobiologie. Von Professor Dr.  
**Ferd. Hueppe** in Prag. Fünfte Auflage. Mit 26 Abbild. und 2 Tafeln.  
M. 10.65, geb. M. 12.—.

Lehrbuch der Augenheilkunde. Von Professor Dr. **J. Michel** in  
Würzburg. Zweite umgearbeitete Auflage. M. 20.—, geb. M. 21.60.

Die Unterleibsbrüche. Vorlesungen über deren Wesen und Be-  
handlung. Von Dr. **E. Graser**, Prof. a. d. Universität Erlangen. M. 6.40.

Kurzer Leitfaden der Refractions- u. Accommodations-  
Anomalien. Eine leicht fassliche Anleitung zur Brillenbestimmung. Be-  
arbeitet von **H. Schiess**, Professor der Augenheilkunde an der Universität  
Basel. M. 2.50.

Die Harnuntersuchungen und ihre diagnostische Verwerth-  
ung. Von Dr. **B. Schürmayer**. M 2.—.



Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Grundriss der chirurgisch-topograph. Anatomie. Mit

Einschluss der Untersuchungen am Lebenden. Von Dr. **O. Hildebrand**, Privat-Dozent der Chirurgie an der Universität Göttingen. Mit einem Vorwort von Dr. **Franz König**, ord. Professor der Chirurgie, Geh. Med.-Rath, Direktor der Chirurg. Klinik in Göttingen. Mit 92 theilweise farbigen Abbildungen. M. 7.—, geb. M. 8.—.

Klinischer Leitfaden der Augenheilkunde. Von Dr. **Jul. Michel**,

o. ö. Prof. der Augenheilkunde an der Universität Würzburg. geb. M. 6.—.

Grundriss der pathologischen Anatomie. Von Dr. **Hans**

**Schmaus**, I. Assistent am pathologischen Institut u. Privatdozent an der Universität München. Mit 191 Abbildungen im Text. M. 12.—.

Abriss der pathologischen Anatomie. Von Dr. **G. Fütterer**,

vorm. I. Assistent am patholog.-anatom. Institut der Universität Würzburg, z. Z. Professor der patholog. Anatomie und Medicin in Chicago. Zweite Auflage. M. 4.60.

Schema der Wirkungsweise der Hirnnerven. Von Dr. **J. Hei-**

**berg**, weil. Professor an der Universität Christiania. Zweite Auflage. M. 1.20.

Die officinellen Pflanzen und Pflanzenpräparate. Von Dr.

**Hugo Schulz**, o. ö. Professor an der Universität Greifswald. Mit 94 Illustrationen. M. 4.60.

Anleitung zur qualitativen und quantitativen Analyse

des Harns. Von Dr. **C. Neubauer** und Dr. **Jul. Vogel**. Neunte um-gearbeitete und vermehrte Auflage von Professor Dr. **H. Huppert** und Professor Dr. **L. Thomas**. M. 15.20, geb. M. 16.60.

Anleitung zur Darstellung physiologisch-chemischer

Präparate. Von Professor Dr. **Drechsel** in Bern. geb. M. 1.60.

Vorlesungen über Pathologie und Therapie der vene-  
rischen Krankheiten. Von Prof. Dr. **Eduard Lang** in Wien.

I. Theil: **Pathologie und Therapie der Syphilis.** M. 16.—.  
II. Theil I. Hälfte: **Das venerische Geschwür.** M. 1.60.  
II. Theil II. Hälfte: **Der venerische Katarrh.** M. 4.80.  
Complet in einen Band geheftet M. 22.40.

Pathologie und Therapie der Neurasthenie und Hysterie.

Dargestellt Von Dr. **L. Löwenfeld**, Specialarzt für Nervenkrankheiten in München. M. 12.65.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

---

## Das Wurzelgebiet des Oculomotorius beim Menschen

von

**Dr. Stephan Bernheimer,**

Dozent der Augenheilkunde an der Universität Wien.

*Mit 4 farbigen Tafeln. Preis: Mark 6.—.*

---

## Die Blutgefäße im Labyrinth des menschlichen Ohres.

Nach eigenen Untersuchungen an Celloidin-Korrosionen  
und an Schnitten.

Von **Dr. F. Siebenmann,**

Professor der Ohrenheilkunde und der Laryngologie in Basel.

*4<sup>o</sup>. Mit 11 Tafeln in Farbendruck. — Preis M. 36.—.*

---

## Die Dottersack-Gefäße des Huhnes.

Von

**Demetrius Popoff,**

Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik des Professor A. Lebedeff  
der Militär-Medizin-Akademie zu St. Petersburg.

*Mit 12 lithographirten Tafeln in Farbendruck.*

*Preis M. 27.—.*

---

Zur Entwicklungsgeschichte und Anatomie

der

## Ceylonesischen Blindwühle *Ichthyophis Glutinosus*.

(*Epicrium Glutinosum ant.*)

Von **Dr. Paul Sarasin** und **Dr. Fritz Sarasin.**

*Mit 24 Tafeln. Preis M. 60.—.*

---

## Ueber Sehorgane vom Typus der Wirbelthieraugen auf dem Rücken von Schnecken.

Von

**Dr. C. Semper,**

Professor an der Universität Würzburg.

*Mit 5 Tafeln colorirter Abbildungen. — Preis M. 24.—.*

LANE MEDICAL LIBRARY

This book should be returned on or before  
the date last stamped below.

Soeben er

Ueber den Wahn

Eine k

Darstell

Normal-

ihr Schema. - 10M-4-49-63290

Associationsstufen sogen. Bewusstseinsformen, Apperception. — IV. Die  
Associationsform im logischen Denken. — V. Uebersicht des physio-  
logischen und chemischen Grundplans des psychischen Organs, sogen.  
Mechanik des Denkens. — VI. Die Bildungsweise des Realitätsurtheils.  
— Schlussübersicht.

**Klinischer Theil.** I. Abtheilung: I. Vorbemerkung. Die psycho-  
logische Methode in der gegenwärtigen Psychiatrie. — II. Kurzer  
Abriss der Entwicklung der Paranoialehre. — III. Uebersicht der  
Anomalien der vorstellenden Thätigkeit. — IV. Die psychopathische  
Veranlagung der Paranoia und verwandter Formen. — II. Abtheilung:  
Einleitung. Die jetzigen Theorien der Wahnbildung in der Paranoia.  
— I. Das falsche Realitätsurtheil bei annähernd normalem centralisirten  
Denkablauf. a) die Zwangsidee, b) die paranoische Wahnidee. —  
II. Die überwertigen Ideen bei affectiven Psychosen und im Schwach-  
sinn. — Schlusswort.



15/195

M. 12.60

115288

Neurologischer Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

**Experimentelle Untersuchungen über das Corpus trapezoides und den Hörnerven der Katze.** Von Dr. A. Bumm, Professor der Psychiatrie an der Universität und Direktor der Kreis-Irrenanstalt für Mittelfranken in Erlangen. 4°. Mit 21 Abbildungen auf 2 Tafeln. M. 10.60.

**Ueber Sehnerven-Degeneration und Sehnerven-Kreuzung.** Von Prof. Dr. J. Michel in Würzburg. Mit Tafeln. M. 12.—.

**Die Mystik im Irrsinn.** Von Dr. Gust. Specht, Kgl. Hilfsarzt an der Kreis-Irrenanstalt Erlangen. M. 2.80.

**Die syphilitischen Erkrankungen des Nerven Systems.** Von Dr. Th. Rumpf, Professor und Dr. Hamburg.

**Die ursächlichen Momente**  
Mauthner, k. k. Universitätsarzt in Wien.

**Gehirn und Auge.** Von we  
in Wien. Mit Abbildungen

**Die Lehre von den Augen**  
Mauthner in Wien.

**Schema der Wirkungsweise**  
weil. Professor der Anatomie in Wien.

**Labyrinth-Nekrose und Pa**  
rich Bezold, Universitätsarzt in Wien.

**Zur Einleitung in die Elek**  
herzog. Oldenb. Leibarzt in Wien.

**Beiträge zur praktischen**  
Von Dr. C. W. Müller,  
prakt. Arzt in Wiesbaden.

**Ueber die Heilwirkung der**  
Von Prof. Dr. Fr. Schulz  
klinik in Bonn.

**Ueber den Shock.** Von Sta  
gischen Friedrich-Wilhelm  
Dr. Bardeleben, Generalarzt in Wien.

**Die hydro-elektrischen Bäu**  
ung. Nach eigenen Beobachtungen in Wien.

**Die nervöse Herzschwäche**  
in Wiesbaden.

**Elektrotherapeutische Strö**  
Versammlung zu Frankfurt  
von Dr. L. Edinger, Leibarzt in Wiesbaden.

**E451 Hasse, C. 115288**  
**H35 Hand-Atlas der sen-**  
**1895 siblen und motorischen**  
**Gebiete der Hirn ...**

NAME

DATE DUE

---

Von demselben Verfasser erschienen im Verlage von  
**Wilhelm Engelmann—Leipzig:**

Anatomische Studien. Bd. I. 1873.

Die vergleichende Morphologie und Histologie des  
häutigen Gehörorganes der Wirbelthiere. 1873.

Anatomische und palaeontologische Ergebnisse. 1878.

Morphologie und Heilkunde. 2. Auflage. 1880.

**Gustav Fischer — Jena:** Das natürliche System der  
Elasmobranchier auf Grundlage des Baues und  
der Entwicklung ihrer Wirbelsäule. 1879—1882.

Ergänzungsheft zu demselben. 1883.

Beiträge z. allgemeinen Stammesgeschichte der Wirbel-  
thiere. 1883.

Die Formen des menschlichen Körpers und die Form-  
änderungen bei der Athmung. Text u. Atlas. 1888—1890.

---

## DIE RETINA DER WIRBELTHIERE.

Untersuchungen

mit der

**Golgi-Cajal'schen Chromsilbermethode und der  
Ehrlich'schen Methylenblaufärbung.**

Nach Arbeiten

von

**S. Ramon y Cajal,**

Professor der Histologie an der medic. Fakultät zu Madrid.

In Verbindung mit dem Verfasser zusammengestellt, übersetzt und mit Ein-  
leitung versehen von

**Dr. Richard Greeff,**

Privatdozent für Augenheilkunde an der Universität zu Berlin.

Mit 7 Tafeln und 3 Abbildungen im Text.

**Preis Mk. 18.60.**

---

Lithographie und Druck der kgl. Universitäts-Druckerei von H. Stürz, Würzburg.